

Übung der Bundeswehr simulierte realitätsnahes Szenario



Oberstleutnant Krusemark (2. v. rechts) erläuterte Stadtförster Harald Gläser (links) und Bürgermeister Hermann Temme den Prozess der Wasseraufbereitung auf dem Gelände der Kläranlage Bellersen.

Lesen Sie den Bericht auf Seite 6

Entsorgungsfachbetrieb
**Schrotte & Metalle
Kass**

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER -QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst

wohnart
weitenbürger.

Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Markisen
Tapeten

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitenbuerger@t-online.de



WWK Kfz-Versicherung WIR EBEN DEN WEG FÜR GÜNSTIGE BEITRÄGE

Wechseln Sie zu schnellem Service und starker Leistung.
Jetzt vergleichen und sparen! Wir beraten kostenlos, kompetent und kundenorientiert.
Erfahren auch Sie den Schutz der starken Gemeinschaft.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Bebauungsplan Nr. 9 - 1. Änderung „Brunnenallee“ in der Kernstadt Brakel

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bauausschuss der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 29.08.2024 beschlossen, den im Betreff genannten Bauleitplan aufzustellen. Der Entwurf dieses Bauleitplans nebst Begründung wird in der Zeit vom

04. November 2024 bis 06. Dezember 2024 einschließlich

bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienststunden veröffentlicht; um vorherige telefonische oder elektronische Anmeldung und Terminabstimmung (Herrn Bernd Bohnenberg, Tel. 05272 / 360-1301, E-Mail: b.bohnenberg@brakel.de oder Frau Ines Koßmann, Tel. 05272 / 360-1300, E-Mail: i.kossmann@brakel.de) bei Inanspruchnahme der öffentlichen Auslegung an genannter Stelle wird gebeten.

Bei diesem Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB wird von der Umweltprüfung und von dem Umweltbericht abgesehen.

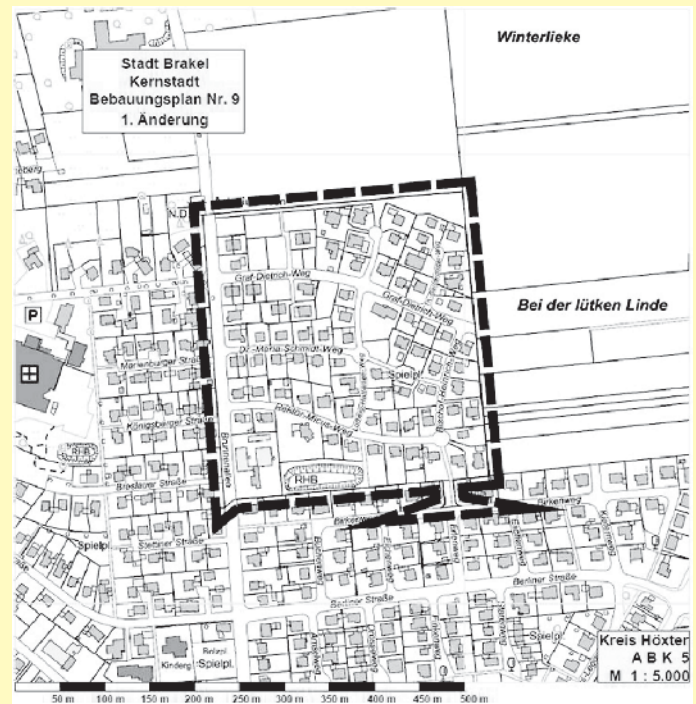
Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Brakel abgegeben werden; diese sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Bekanntmachung und die zu veröffentlichenden Unterlagen sind neben der üblichen Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite der Stadt Brakel unter <https://www.brakel.de/bauleitplanung> zusätzlich durch folgende leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit verfügbar: öffentliche Auslegung an o.g. Stelle (Stadtverwaltung Brakel).

Das Plangebiet umfasst den gesamten Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 9 und befindet sich im Norden der Kernstadt Brakel im Bereich zwischen der „Brunnenallee“ im Westen, der „Bökendorfer Straße“ im Osten und dem „Birkenweg“ im Süden.

Es ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 9** die Flurstücke 175, 176, 125, 44, 174, 160, 163, 138, 182, 87, 88, 185, 186, 162, 164, 165, 166, 167, 168, 183, 100, 111, 107, 85, 116, 109, 105, 112, 117, 118, 119, 120, 128, 129, 184, 169, 115, 155, 156, 157, 158, 159, 170, 145, 173, 114, 133, 180, 181, 172, 92, 103, 152, 104, 68, 83, 63, 144, 122, 123, 94, 97, 96, 177, 178, 54, 56, 76, 179, 134, 135, 90, 75, 67, 58, 64, 16, 17, 18, 19, 20, 78, 21, 69, 62, 49, 50, 57, 22, 23, 24,

25, 51, 52, 26, 45, 42, 41, 43, 60, 35, 37, 36, 34, 33, 31, 30, 29, 28 und 27 sowie in der **Flur 11** die Flurstücke 924 tlw., 1165, 575, 1249 tlw., 1248 und 1247 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehend aufgeführte Aufstellungsbeschluss des Bauausschusses der Stadt Brakel wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Die Bekanntmachung der Veröffentlichung erfolgt gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Brakel, den 08.10.2024

Hermann Temme, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

über die Einteilung des Wahlgebietes der Stadt Brakel in Wahlbezirke für die Wahl zum Rat der Stadt Brakel

am 14. September 2025

Der Wahlausschuss der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 24.09.2024 das Wahlgebiet der Stadt Brakel für die Wahl zum Rat der Stadt Brakel

am 14. September 2025 gem. § 4 Abs. 1 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG) vom 30.06.1998 (GV. NRW. S. 454, 509, 1999 S. 70) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 Nr. 1 der Kommunalwahlordnung (KWahlO) vom 31.08.1993 (GV. NW. S. 592, 967) in der jeweils zurzeit gültigen Fassung in Wahlbezirke eingeteilt:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Maßgebliche Wahlberechtigtenzahl (§ 78 KWahlO)	
Eigenstatistik der kommunalen Meldeämter nach Stand vom 30.04.2024	12.746 Wahlberechtigte

Anzahl der Wahlbezirke (§ 3 Abs. 2 KWahlG)	
Satzung gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 KWahlG zur Verringerung der Zahl der zu wählenden Vertreter im Rat der Stadt Brakel vom 13.06.2024	34 Vertreter, davon 17 in Wahlbezirken

Aufteilung der Wahlbezirke	
Kernstadt Brakel	9 Wahlbezirke
Außenbezirke	8 Wahlbezirke

Zahl der Wahlberechtigten je Wahlbezirk (§ 4 Abs. 2 Satz 3 KWahlG)			
Anzahl der Wahlbezirke	Durchschnittl. Zahl der Wahlberechtigten	Höchstzahl an Wahlberechtigten	Mindestzahl an Wahlberechtigten
17	750	863	638

Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke

A. Kernstadt Brakel:

Bezeichnung der Wahlbezirke	Abgrenzung der Wahlbezirke		
10 Brakel 793 Wahlberechtigte	Am Dannenberg Am Markt Antoniusstraße Brauergasse Danielsgasse Frauenstelle Hanekamp Heinrich-Kluge-Weg Henzengasse	Kapuzinergasse Klosterstraße Neustadt Ostheimer Feld Ostheimer Straße Ostmauer Plöckergasse Ratsgasse	Rosenstrasse Sapenstein Schoppenstiel Suckenberg Südmauer Westmauer Wolfskuhle
20 Brakel 781 Wahlberechtigte	Am Bahndamm Am Güterbahnhof Am Königsfeld Am Sudheimer Weg Bahnhofstraße Bohenkamp Brakeler Marsch	Driburger Straße Im Schild Industriestraße Rieseler Feld Steinweg Sudheim	Tegelweg Tonweg Warburger Straße II Westsnat Zum Königshof Zum Siechenbach
30 Brakel 795 Wahlberechtigte	Am Gänseanger Am Meierbach Am Teich Bohlengärten Bohlenweg Dechant Grüne-Straße	Faulensieksweg Flechtheimer Feld Flechtheimer Straße Klöckerstraße Meierbachgärten	Nieheimer Straße I Ostdeutsche Straße Pastor Pabst-Straße Ringstraße I Warburger Straße I
40 Brakel 799 Wahlberechtigte	Annenfeld Annengasse Brüder-Grimm-Weg Eichendorffweg Fontaneweg Freiligrathweg Hillestraße Im Winkel Lenauweg	Lönsweg Michaelstraße Mühlenweg Nieheimer Straße II Pahenwinkel Richard-Knoche-Straße	Ringstraße II Rudolphistraße Schückingweg Sepkerweg Sohnreyweg Stegbrede Vitusstraße Wilhelm-Raabe-Weg
50 Brakel 798 Wahlberechtigte	Berliner Straße I Bischof-Heinrich-Weg Breslauer Straße Brunnenallee II Danziger Straße	Dr.-Maria-Schmidt-Weg Franz-Hillebrand-Str. Graf-Dietrich-Weg Heinefelder Weg II Königsberger Straße	Ludwig-Hattelsen-Weg Marienburger Str. Rektor-Micus-Weg Stettiner Straße Theresia-Gerhardinger-Weg

Bezeichnung der Wahlbezirke	Abgrenzung der Wahlbezirke		
60 Brakel 787 Wahlberechtigte	Amselweg Beda-Kleinschmidt-W. Berliner Straße II Birkenweg Brunnenallee I Buchenweg	Drosselweg Eichenweg Erlenweg Eschenweg Fichtenweg Finkenweg	Heinefelder Weg I Kiefernweg Kobergweg Petrus-Legge-Weg Ruprecht-Ewald-Weg Starenweg
70 Brakel 804 Wahlberechtigte	Am Galgenberg Am Hakesbach Am Schützenanger Berthold-Lauffmann-Weg	Dietrich-von-Niem-Weg Franz-Schneider-Weg Gartenring Hahnenhof	Hans-Happ-Weg Im Galgengrund Johannes-Meyer-Weg Weitlandsweg I Zur Krüne
80 Brakel 809 Wahlberechtigte	Am Hembser Berg Beethovenstraße Brahmsstraße Dr.-Loermann-Straße Händelstraße	Haydnstraße Lortzingstraße Mozartstraße Schubertstraße Schumannstraße	Sonnenbrink Wagnerstraße Weitlandsweg II Wetteren Straße
170 Brakel 767 Wahlberechtigte	Am Thy Bökendorfer Straße Bredenweg Brunnenstraße Burgstraße Ennebudiek	Heilige Seele Kirchplatz Königstraße Lindenhof Lütkerlinde	Nordmauer Papengasse Schützenstraße Spitgasse Zum Holzer Feld

Straßenaufteilung in der Kernstadt Brakel:

Berliner Straße	Abschnitt I: Haus-Nr. 1 - 59 (Wahlbezirk 50)	Abschnitt II: Haus-Nr. 60 - Ende (Wahlbezirk 60)
Brunnenallee	Abschnitt I: Haus-Nr. 1 - 19 (Wahlbezirk 60)	Abschnitt II: Haus-Nr. 20 - Ende (Wahlbezirk 50)
Heinefelder Weg	Abschnitt I: Haus-Nr. 1 - 38 (Wahlbezirk 60)	Abschnitt II: Haus-Nr. 41 - Ende (Wahlbezirk 50)
Nieheimer Straße	Abschnitt I: Haus-Nr. 1 - 23a (Wahlbezirk 30)	Abschnitt II: Haus-Nr. 25 - Ende (Wahlbezirk 40)
Ringstraße	Abschnitt I: Haus-Nr. 1 - 30 (Wahlbezirk 30)	Abschnitt II: Haus-Nr. 31 - Ende (Wahlbezirk 40)
Warburger Straße	Abschnitt I: Haus-Nr. 1 - 19 (Wahlbezirk 30)	Abschnitt II: Haus-Nr. 20 - Ende (Wahlbezirk 20)
Weitlandsweg	Abschnitt I: Haus-Nr. 1 - 27 ungerade Nummern, 29 - Ende (Wahlbezirk 70)	Abschnitt II: Haus-Nr. 2 - 28 gerade Num- mern (Wahlbezirk 80)

B. Stadtbezirke:

Bezeichnung der Wahlbezirke	Abgrenzung der Wahlbezirke		
90 Brakel/ Bellersen 808 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Bellersen	Teilgebiet der Kernstadt Brakel: Albrock Emde Kunstmühle Schäferhof Schloss Hinnenburg Sengental Am Heineberg Frankenpfad Giefersweg	
100 Bökendorf 678 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Bökendorf	Teilgebiet der Kernstadt Brakel:	Helle Modexen
110 Hembsen 726 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Hembsen		
120 Erkelin/Beller 644 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Erkelin	Stadtbezirk Beller	
130 Siddessen/ Auenhausen-Frohnhausen-Hampenhhausen 676 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Siddessen	Stadtbezirk Auenhausen-Frohnhausen-Hampenhhausen	
140 Gehrden 718 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Gehrden		
150 Istrup/Schmechten 689 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Istrup	Stadtbezirk Schmechten	
160 Riesel/Rheder 674 Wahlberechtigte	Stadtbezirk Riesel	Stadtbezirk Rheder	

Die Einteilung des Wahlgebietes der Stadt Brakel in Wahlbezirke wird hiermit gem. § 6 Kommunalwahlgesetz öffentlich bekannt gemacht.
33034 Brakel, den 25.09.2024
Der Bürgermeister als örtlicher Wahlleiter
Hermann Temme

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Bebauungsplan Nr. 2 - 3. Änderung „Stienekenbohm“ Brakel-Hembsen

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Veröffentlichung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bauausschuss der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 06.06.2024 beschlossen, den im Betreff genannten Bauleitplan aufzustellen. Der Entwurf dieses Bauleitplans nebst Begründung wird in der Zeit vom

04. November 2024 bis 06. Dezember 2024 einschließlich

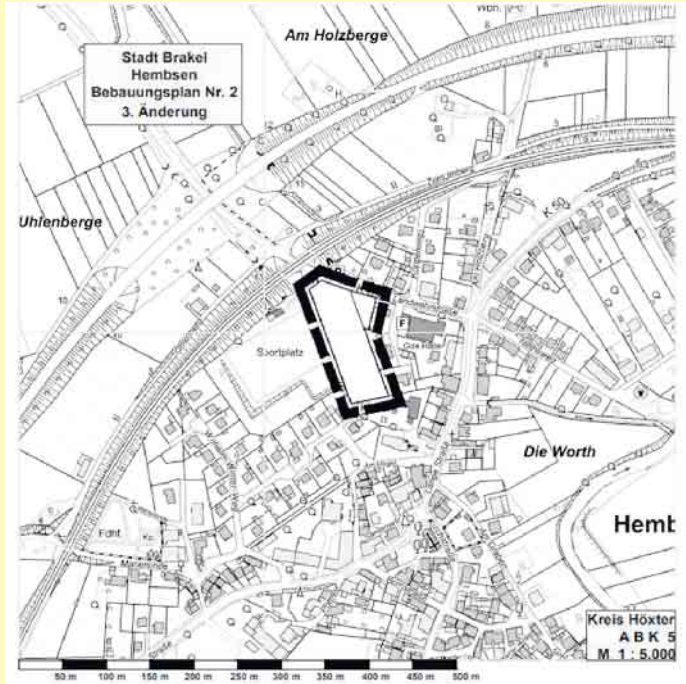
bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienststunden veröffentlicht; um vorherige telefonische oder elektronische Anmeldung und Terminabstimmung (Herrn Bernd Bohnenberg, Tel. 05272 / 360-1301, E-Mail: b.bohnenberg@brakel.de oder Frau Ines Koßmann, Tel. 05272 / 360-1300, E-Mail: i.kossmann@brakel.de) bei Inanspruchnahme der öffentlichen Auslegung an genannter Stelle wird gebeten.

Der Bebauungsplan als solcher der Innenentwicklung mit einer hinreichend geringen Grundfläche soll nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden. Während der Dauer der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Brakel abgegeben werden; diese sollen elektronisch übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Bekanntmachung und die zu veröffentlichenden Unterlagen sind neben der üblichen Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite der Stadt Brakel unter <https://www.brakel.de/bauleitplanung> zusätzlich durch folgende leicht zu erreichende Zugangsmöglichkeit verfügbar: öffentliche Auslegung an o.g. Stelle (Stadtverwaltung Brakel).

Das Plangebiet befindet sich unmittelbar südlich der „Landwehrstraße“ und westlich eines Wohngebäudes, welches unmittelbar an das Feuerwehrgerätehaus angrenzt, östlich des Sportplatzes und nördlich der Kindertagesstätte.

Es ist Teil der **Gemarkung Hembsen** und umfasst in der **Flur 8** die Flurstücke 202, 328 und 327 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehend aufgeführte Aufstellungsbeschluss des Bauausschusses der Stadt Brakel wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Die Bekanntmachung der Veröffentlichung erfolgt gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Brakel, den 08.10.2024

Hermann Temme, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Straßen- und Wegekonzept der Stadt Brakel vom 14.10.2024

nach § 8a Absatz 1 Kommunalabgabengesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KAG NRW)

1. Rechtliche Rahmenbedingungen

Seit dem 1. Januar 2020 ist eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (im Folgenden: KAG) in Kraft. Der Landesgesetzgeber hat in das Kommunalabgabengesetz einen neuen § 8a „Ergänzende Vorschriften für die Durchführung von Straßenausbaumaßnahmen und über die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen“ eingefügt.

Gemäß § 8a Absatz 1 KAG hat jede Gemeinde oder jeder Gemeindeverband ein gemeindliches Straßen- und Wegekonzept zu erstellen, welches vorhabenbezogen zu berücksichtigen hat, wann technisch, rechtlich und wirtschaftlich sinnvoll geplante Straßenunterhaltungsmaßnahmen möglich sind und wann beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen an kommunalen Straßen erforderlich werden können. Das Straßen- und Wegekonzept ist über den 5-jährigen Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung anzulegen und bei Bedarf, mindestens jedoch alle zwei Jahre fortzuschreiben.

Das Straßen- und Wegekonzept beinhaltet dabei keine Vorentscheidungen über eine Straßenausbaumaßnahme. Ziel des Straßen- und Wegekonzeptes ist es, vorhabenbezogenen Transparenz über geplante Straßenunterhaltungsmaßnahmen und Straßenausbaumaßnahmen herzustellen.

Gemäß § 8a Absatz 2 Satz 2 KAG sind die Gemeinden und Gemeindeverbände verpflichtet, dieses Muster für die Erstellung des gemeindlichen Straßen- und Wegekonzeptes zu verwenden. Sofern die Gemeinde oder der Gemeindeverband von dem Muster abweichen möchte, ist dies gemäß § 8a Absatz 2 Satz 3 KAG darzulegen und zu begründen. Dies ermöglicht es Kommunen, die bereits über transparente Darstellungen von straßen- und wegebezogenen Maßnahmen verfügen ihre bisherigen Darstellungsformen beizubehalten.

2. Tabellarische Darstellung von Straßenunterhaltungs- und Straßenausbaumaßnahmen
Die in den nachstehenden Tabellen einzutragenden Angaben sind auf das nach § 8a Absatz 1 KAG vorgegebene Minimum beschränkt. Gemeinden können darüber hinaus weitergehende Angaben machen (z.B. im Hinblick auf den zu erwartenden Kostenrahmen der geplanten Maßnahmen).

a) Geplante voraussichtlich beitragsfreie Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf den 5-jährigen Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung. Die geplanten Unterhaltungsmaßnahmen unterliegen voraussichtlich nicht der anteiligen Finanzierung durch Grundstückseigentümer.

Lfd. Nr.	Straßenname	Abschnitt von-bis	Geplante Unterhaltungsmaßnahme	Umsetzung im Jahr
1	Sonnenbreite	Am Sportplatz	Gehwege und Verkehrsfläche	
2	Angerlinde		Gehwege und Verkehrsfläche	
3	Im Hohlen Graben	Zw. Eulenberg und Abzweig in Richtung Im Schling	Unterhaltung der Verkehrsfläche	

b) Beabsichtigte beitragspflichtige Straßenausbaumaßnahmen

Die nachfolgende Tabelle bezieht sich auf den 5-jährigen Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung und benennt die derzeit vorgesehenen grundhaften Erneuerungen oder Verbesserungen an Straßen, Wegen und Plätzen, die eine Beitragspflicht auslösen.

Lfd. Nr.	Straßenname	Abschnitt von-bis	Konkrete Straßenausbaumaßnahme	Umsetzung im Jahr
1	Ludowinensstraße	Fulkstraße bis Dreizehnlindenstraße	Gesamte Verkehrsfläche	2025
2	Alte Dorfstraße	Ortseingang bis Ortsende	Gehwege Stadt Fahrrad Kreis HX	2025
3	Frankenpfad	ab Danzigerstraße bis Am Heineberg	Gesamte Verkehrsfläche	2025
4	Spiegelbreite	Komplett ab B 252	Gesamte Verkehrsfläche	2025
5	Am Ring	Aufm Eikfeld bis zur K 20	Gesamte Verkehrsfläche	2026
6	Am Graben	Komplett	Gesamte Verkehrsfläche	2026
7	Ringsstraße	Zw. Bohlenweg und Faulensicksweg	Gesamte Verkehrsfläche	2026
8	Am Bahndamm	Vom Combi bis Warburgerstraße	Gehwege Stadt Fahrrad Kreis HX	2026
9	Nieheimersstraße	Sparkasse bis Bredenweg	Gesamte Verkehrsfläche	2026
10	Pahenwinkel	Von der Nieheimer Straße bis Grenze Grundstück Hausnummer 4 - Hausnummer 6	Gesamte Verkehrsfläche	2027
11	Vitusstraße	Straßenteil von Gabelung in Richtung des Pahenwinkels	Gesamte Verkehrsfläche	2027
12	Petrus-Logge-Weg	zw. Heinofelder Weg und Fußweg zur Bökendorfer Str.	Gesamte Verkehrsfläche	2027
13	Tonweg	komplett	Gesamte Verkehrsfläche	2027
14	Steinweg	komplett	Gesamte Verkehrsfläche	2028
15	Westschnat	komplett	Gesamte Verkehrsfläche	2028
16	Tiester Weg / Zur Steinbreite	Tiester Weg bis Hausnummer 5, Zur Steinbreite im Kreuzungsbereich bis zur Gabelung	Gesamte Verkehrsfläche	2028
17	Friedrich-Wilh. Weber Str.	Von K39 bis Kreuzung „Am Neuen Kamp“	Gesamte Verkehrsfläche	2028
18	Blinder Weg	Ende Dorferneuerung bis 2. Weg Auf der Heide	Gesamte Verkehrsfläche	2029
19	Neuenheuser Str.	Von Waldeyerweg/K19 bis Hausnummer 16	Gesamte Verkehrsfläche	2029
20	Frankfurter Straße	komplett	Gesamte Verkehrsfläche	2029

33034 Brakel, 14.10.2024
Hermann Temme
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 29.10.2024

Sitzung: Haupt- und Finanzausschuss
Termin: Dienstag, 29.10.2024, 18:00 Uhr
Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“

Tagesordnung
Öffentliche Sitzung

1. Weiterführung der Übermittagsbetreuung in der Jugendfreizeitstätte ab 2025
2. Aktualisierung der Gebührensatzung zur Satzung über das Friedhofs- und Bestattungswesen der Stadt Brakel
3. Gründung zweier WWE-Tochtergesellschaften für Erzeugung & Handel sowie Energiespeicher und Vorratsentscheidung für die Errichtung von Projektgesellschaften
4. Errichtung einer Projektgesellschaft für das Vorhaben „Batteriespeicherpark Blomberg“
5. Errichtung einer Projektgesellschaft zur Umsetzung des Wasserstoff-Vorhabens „Schlafender Riese“
6. Beteiligung eines weiteren kommunalen Gesellschafters an der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG; Änderung des Gesellschaftsvertrages der Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG
7. Bekanntgaben der Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung

8. Beteiligungsangelegenheit
 9. Sportlehrung der Stadt Brakel -Benennung-
 10. Bekanntgaben der Verwaltung
- Brakel, 21.10.2024 Hermann Temme
Bürgermeister

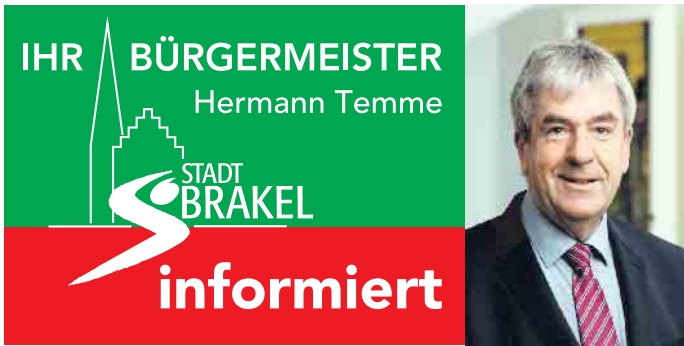
Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Sitzung des Betriebsausschusses am 30.10.2024

Sitzung: Betriebsausschuss
Termin: Mittwoch, 30.10.2024, 18:00 Uhr
Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“

Tagesordnung
Öffentliche Sitzung

1. Einsparung durch die neue Photovoltaikanlage im Sommer-Bad Brakel
 2. Bekanntgaben der Verwaltung
- Nichtöffentliche Sitzung
3. Grundstücksverkauf Hembsen „Nethebohm“ I
 4. Auftragsvergaben
 - 4.1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die Auftragsvergabe für die Deckensanierung gem. Brandschutzkonzept am Dorfgemeinschaftshaus Beller; Gewerk: Trockenbauarbeiten
 - 4.2. Auftragsvergabe für Kläranlage Brakel, 4. Reinigungsstufe; Gewerk: Los B14 - Schlosserarbeiten Dekanter
 5. Bekanntgaben der Verwaltung
- Brakel, 22.10.2024
Ulrich Disse
stellv. Vorsitzender des Betriebsausschusses



Bericht zur Titelseite

In der Zeit vom 14. bis 18. Oktober 2024 führte die 3. Kompanie des ABC-Abwehrbataillons 7 eine ABC-Abwehübung im Raum Höxter, Brakel und Bad Driburg durch. Rund 300 Soldatinnen und Soldaten nahmen an dieser Übung teil und simulierten ein realitätsnahes Szenario mit atomaren, biologischen und chemischen Bedrohungen. Zu den zentralen Übungsorten in Brakel gehörten der Bereich rund um die Walderlebnisschule Modexen, die „Alte Molkerei“ in Gehrden sowie die Kläranla-

ge in Bellersen. Trinkwasser auch unter extremen Bedingungen gewinnen, vor genau dieser Aufgabe standen die Soldatinnen und Soldaten am Standort Bellersen. Bürgermeister Hermann Temme konnte während der Truppenübung einen Einblick in die mobile Wasseraufbereitung erhalten. Bereits während der Flutkatastrophe im Ahrtal konnte diese Technik erfolgreich zur Unterstützung der Zivilbevölkerung eingesetzt werden. Ob Seen, Flüsse, oder wie am

Standort Bellersen, das gefilterte Wasser der Kläranlage, praktisch jedes Gewässer ist für die Wasserentnahme und Aufbereitung geeignet. „In Bellersen bestehen optimale Voraussetzungen für die Durchführung dieser Übung“, berichtete Oberstleutnant Krusemark, stellvertretender Bataillonskommandeur. Aber auch die weiteren Standorte hätten aufgrund der Weitläufigkeit des Geländes und der vorhandenen „Lost Places“ optimale Übungsbedingungen geboten, so Krusemark.

„Realitätsnahe Übungen werden immer wichtiger für den Katastrophenschutz“, betonte Bürgermeister Hermann Temme. Gerade im Hinblick auf eine gute zivil-militärische Zusammenarbeit können so gegenseitiges Verständnis und Synergien geschaffen werden, so Temme. Auch zukünftig werde es derartige Übungen in regelmäßigen Abständen geben, stellte Oberstleutnant Krusemark in Aussicht, um so das Militär auf einen möglichen Krisenfall gut vorbereiten zu können.

Deutschlandweiter Wettbewerb „Stadt Land zu Fuß“

Bewegung an der frischen Luft ist immer gut - egal bei welcher Witterung.

Die Menschen im Kreis Höxter sind erneut zur Teilnahme an der Aktion „Stadt Land zu Fuß“ eingeladen. Mitmachen können alle, die gerne zu Fuß unterwegs sind - ob spazierengehen, wandern, laufen oder walken - jeder Weg zählt. In der **Zeit vom 01. bis 21. November 2024** geht es darum, möglichst viele Kilometer zu sammeln, die dann für die deutschlandweite Auswertung auf die Einwohner des Kreises Höxter umgerechnet werden. Es besteht die Möglichkeit, neue Teams zu registrieren oder bereits bestehenden „offenen Teams im Kreis Höxter“ beizutreten. Teams können durch Freunde, Familien, Nachbarschaften, Lauf- und Walkinggruppen oder andere Vereinsgruppen gegründet werden. Beim Teamnamen sollte bitte auch der Ortsname integriert werden, damit weitere Teammitglieder diesen finden können. Alle Informationen rund um den Wettbewerb finden Sie hier: www.stadtlandzufuss.de. Eine Registrierung für die Teilnahme ist hier

Der deutschlandweite Wettbewerb „Stadt Land zu Fuß“ findet vom 1. - 21.11.2024 statt.

möglich: www.stadtlandzufuss.de/ registrieren. Gerade der Herbst mit seinen besonderen Farben lädt zur Bewegung an der frischen Luft ein! Und denken Sie daran: Sichtbar sein durch reflektierende Kleidung!
Zum Hintergrund:

2022 fand die deutschlandweite Bewegungsaktion „Stadt Land zu Fuß“ erstmalig für Landkreise und kreisfreie Städte statt. Teilnehmer/innen konnten für ihre Kommunen Kilometer sammeln und in Teams auf der Internetseite oder

in der App eintragen. 2023 waren besonders die Teilnehmer/innen aus Nordrhein-Westfalen und Bayern sehr erfolgreich und mit Freude und Engagement dabei. Über 5.000 Aktive schafften hier fast 500.000 Kilometer.

Hallenbad an „Allerheiligen“ geöffnet

Am 1. November sind Bad und Sauna von 8:00 bis 12:00 Uhr geöffnet

Das Hallen-Bad Brakel ist bereits am 7. Oktober in die Saison gestartet. Auch am 1. November, „Allerheiligen“, sind das Bad und die Sauna von 08:00 bis 12:00 Uhr für die Öffentlichkeit geöffnet.

Öffnungszeiten des Hallen-Bades

Geöffnet ist das Hallen-Bad zudem immer montags von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr, dienstags von 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr (Frühschwimmen) und von 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr, mittwochs von 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr (Frühschwimmen) und von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr, donnerstags (Warmbadetag) von 06:00 Uhr bis 08:00 Uhr (Frühschwimmen) so-

wie von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr (Seniorenschwimmen). Die öffentliche Badezeit ist donnerstags von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr. In der Zeit von 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr findet das Frauenschwimmen statt. Am Freitag (Warmbadetag) ist das Bad von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr sowie am Sonntag von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr geöffnet (11:00 Uhr bis 12:30 Uhr - Spielzeit für Kinder). Das Hallen-Bad bietet neben dem 25 Meter langen Schwimmerbecken mit einer Tiefe zwischen 1,20 bis 2,00 Meter einen Whirlpool, ein Dampfbad, einen Saunabereich sowie eine gemütliche Cafeteria.



Bereits am 7.10. ist das Hallen-Bad in die Saison gestartet.

„Zukunftswerkstatt Annentag“

Herzliche Einladung an alle Interessierten:
Dienstag, 12. November, um 19 Uhr

Der Annentag in Brakel, die größte Innenstadtkirmes im Weserbergland, ist jedes Jahr mit rund 350.000 Besucher/innen ein großer Publikumsmagnet. Verwaltung und Politik möchten den Annentag auch zukünftig attraktiv gestalten. Der Rat der Stadt Brakel hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, erneut eine „Zukunftswerkstatt Annentag“ ins Leben zu rufen, um so auch Ideen aus der Bevölkerung zu sammeln und das Volksfest noch ansprechender gestalten zu können. Daher die herzliche Einladung an alle Interessierten zur „Zukunfts-

werkstatt Annentag“, die am **Dienstag, 12. November 2024, 19:00 Uhr, in den Sitzungssaal „Alte Waage“**, Am Markt 6 in Brakel stattfindet. In einem ersten Treffen sollen neue Ideen für das Volksfest besprochen und gesammelt werden. Auch vorab können gern Anregungen an den Marktmeister der Stadt Brakel, Benedikt Gönnewicht, übermittelt werden. Per E-Mail unter annentag@brakel.de oder auch telefonisch unter 05272/360-1201. Die Stadt Brakel freut sich auf viele zukunftsweisende Ideen aus der Bevölkerung.



In der „Zukunftswerkstatt“ sollen Ideen und Anregungen gesammelt werden, um den Annentag auch zukünftig attraktiv zu gestalten.

Ausstellung „Stolpersteine für Brakel“

Ausstellungshalle „Alte Waage“, in Brakel
vom 3.11. bis 24.11.2024



Ausstellung „Stolpersteine für Brakel“

Michaelismarkt in Brakel

Die Aktion „Brakel im Herbst“ endete auch in diesem Jahr mit dem Michaelismarkt. Der traditionelle Markt fand am Sonntag, 13. Oktober 2024 statt und wurde durch Bürgermeister Hermann Temme und den Werberingvorsitzenden, Rainer Schäfers, auf dem Brakeler Marktplatz eröffnet. Für den musikalischen Rahmen sorgten ab 12:00 Uhr die „Blechknödel“. Kleine und große Gäste durften sich wieder auf ein abwechslungsreiches Programm mit Sebastian Lohse als „Der gelehrte Bauer“, den „Tanzmäusen“ aus Erkeln oder auch einem Forschermobil freuen. Die Geschäfte in der Brakeler Innenstadt luden in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr zum Einkaufsbummel ein. Zum Thema „Traditionelles Handwerk“ stellten der Verein Ackerschiene e.V. verschiedene historische Landmaschinen im Bereich des Hanekamp aus und Fabian Menne sowie die Firma Metallbau Habke zeigten Produkte aus Holz und Metall. Die Mitarbeiter des Brakeler Stadtförsters informierten zudem rund um den Brakeler Bürgerwald und die Landfrauen boten regionale Köstlichkeiten an. Weitere Highlights waren der Wettbewerb „Waagrechtes Stapelkisten“ sowie die Prämierung des Kürbiswettbewerbs 2024.

Platzierungen Kürbiswettbewerb:

- 1. Platz: Edgar Albrecht - 1,71 Meter
- 2. Platz: Familie Brüggemann - 1,53 Meter
- 3. Platz: Familie Seck - 1,51 Meter
- 4. Platz: Robert Senft - 1,47 Meter
- 5. Platz: Nick Feldmann - 1,36 Meter
- 6. Platz: Familie Vogt - 1,34 Meter
- 7. Platz: Jutta Pichel - 1,21 Meter
- 8. Platz: Familie Lichtenberg - 1,14 Meter
- 9./10. Platz: Henriette Blömer und Victoria Blömer - jeweils 85 Zentimeter
- 11. Platz: Andre Jacho - 83 Zentimeter

Der Erstplatzierte erhielt einen



Bürgermeister Hermann Temme und der Werberingvorsitzende Rainer Schäfers (Mitte) eröffneten den Michaelismarktes 2024.

Werbering-Gutschein in Höhe von 200 Euro. Den Zweitplatzierten überreichte der Geschäftsführer des Brakeler Werberings, Alexander Kleinschmidt, einen Gutschein über 100 Euro, den Drittplatzierten 50 Euro sowie dem Viert- und Fünftplatzierten 25 Euro. Die Plätze 6 bis 11 er-

hielten im Nachgang aufgrund der tollen Leistung und Beteiligung noch einen 15 Euro Gutschein. Herzlichen Glückwunsch. Ein großer Dank galt erneut dem Hauptsponsor des Michaelismarktes, der Vereinigten Volksbank Brakel eG, für die finanzielle Unterstützung.



Die Gewinner/innen des diesjährigen Kürbiswettbewerbs.



Die „Tanzmäuse“ begeisterten das Publikum trotz des kurzen Regenschauers.

Vereine können sich ab sofort bewerben

Wettbewerb Klima.Sieger 2025 fördert innovative Sanierungsprojekte

Am 1. Oktober 2024 startete der neunte Förderwettbewerb Klima.Sieger, der Vereine im Geschäftsgebiet von Westfalen Weser dazu einlädt, ihre Gebäude energetisch zu sanieren. Unter dem Motto „Sparen, sanieren und schützen“ können sich Vereine Unterstützung für ihre Sanierungsvorhaben sichern.

Bis zu 25.000 € werden vergeben

„Für den Klimaschutz gibt es einiges zu tun und viele Vereine packen es an“, weiß Uta Wolff, Projektleiterin bei Westfalen Weser. „Wir möchten gemeinnützige Initiativen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben durch die Teilnahme am Wettbewerb unterstützen. Bis zu 25.000 Euro vergeben wir als Einzelpreis an die besten Projekte,“ so Uta Wolff. Eine fachkundige und unabhängige Jury wird aus den eingereichten Bewerbungen die Projekte auswählen, die das schlüssigste Konzept entwickelt haben. Die Fördergelder werden in zwei Kategorien vergeben, je nachdem wie weit das Vorhaben

fortgeschritten ist. So erhalten Vereine mit einer Sanierungsidee hauptsächlich konzeptionelle Hilfe, während Vereine in der Umsetzungsphase für ihre konkreten Klimaschutzvorhaben finanziell unterstützt werden. „Wir wollen beim Klima.Sieger bürgerschaftliches Engagement und Klimaschutz verbinden. Auch weil die Vereine ein Querschnitt der Bevölkerung sind und das Thema Energiewende so weiter in die Breite tragen“, erläutert Uta Wolff die Konzeptidee. Bei der Durchführung des Wettbewerbs setzt das kommunale Unternehmen wieder auf die kompetente und bewährte Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur Weserbergland, die eigens für den Wettbewerb eine Servicestelle eingerichtet hat. „Die Vereine sollen nicht allein mit ihren Plänen dastehen. Wir beraten zu allen Fragen rund um den Wettbewerb, von der Antragsstellung bis zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten der anstehenden Sanierungs-

vorhaben“, so Anja Lippmann-Krüger, Geschäftsführerin der gemeinnützigen Klimaschutzagentur.

Bis zum 12. Januar online bewerben

Der Wettbewerb Klima.Sieger unterstützt energetische Maßnahmen an Vereinsgebäuden im Sinne des Klimaschutzes. Im lokalen Umfeld ist das bürgerschaftliche Engagement für den Klimaschutz genauso wichtig wie auf der globalen Ebene. „Klar ist: Jede gute

Idee gewinnt!“ Die **Bewerbung ist ausschließlich online möglich**, die Bewerbungsfrist endet am 12. Januar. Bewerbungsformulare sowie alle Informationen zum Wettbewerb und zur Jury finden Interessierte unter: <https://www.westfalenweser.com/regionales-engagement/wettbewerbe/klimasieger> sowie auf der Homepage der Stadt Brakel <https://www.brakel.de/klimasieger>.



Klima.Sieger
sparen. sanieren. schützen.

**WETTBEWERB FÜR ENERGETISCHE
SANIERUNG AN VEREINSGEBÄUDEN**

Mitmachen, Klima.Sieger werden
und bis zu **25.000 EURO** gewinnen.

Zählerablesungen starten

Die Stadt Brakel setzt bei der Zählerablesung wieder auf Ablesekarten

Das Wasserwerk der Stadt Brakel bittet die Bürgerinnen und Bürger, wie auch in den vergangenen Jahren, den Zählerstand ihres Wasserzählers abzulesen und an die Stadt Brakel zu übermitteln. Benötigt wird der aktuelle Stand Ihres Wasserzählers am Hausanschluss - nicht den Wohnungszähler.

Die Stadt versendet an die Hauseigentümer*innen ab dem

13. November, eine Ablesekarte mit den Angaben des Wasserzählers. Der selbstabgelesene Wasserzählerstand und das Ablesedatum sind bis zum 08. Dezember 2024 mitzuteilen, um eine Schätzung zu vermeiden.

Um uns Ihren aktuellen Stand zu übermitteln, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- Über das Smartphone bzw. Tablet durch scannen des QR-

Codes auf der Ablesekarte

- Einwurf der Ablesekarte in den Briefkasten der Stadt Brakel, Am Markt 12 (Rathaus)
- Per Mail an wasserzaehler@stadtbrakel.de unter Angabe der auf der Ablesekarte geforderten Daten
- Postversand der Ablesekarte über die Deutsche Post (portofrei)

- Per Anruf unter den Rufnummern 05272/ 360-1125, 360-1126 oder 360-0.

Zählerstandsmeldungen, die nach dem **08. Dezember 2024** eingehen, können wir leider nicht mehr berücksichtigen. Die Zählerstände werden in diesen Fällen auf Basis Ihrer Verbräuche aus den Vorjahren geschätzt.

Das Wasserwerk der Stadt Brakel bedankt sich für Ihre Mithilfe!

ENDE IHR BÜRGERMEISTER INFORMIERT



Ehrenamtliche verabschieden Managerinnen in der Flüchtlingshilfe

Die Gesamtkonferenz der Arbeitsgemeinschaft Ökumenische Flüchtlingshilfe Brakel hat in ihrer letzten Sitzung die beiden Case-Managerinnen der Stadt Brakel, Gertrud Bouzaima und Marion Benzait, verabschiedet. In seiner Dankesrede hob Meinolf Schulte das große Engagement beider hervor. Er habe hohen Respekt vor der außerordentlichen Kompetenz beider hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, die sich nicht nur in den komplexen rechtlichen Bestimmungen auskannten, sondern ein Herz und viel Mitgefühl für die Flüchtlinge haben und so manche schwierige Situation auch mit Hilfe der ehrenamtlichen Helfer bewältigt konnten.

Gertrud Bouzaima sei in einer schwierigen Situation 2014 nach Brakel gekommen, als die Zahl der Flüchtlinge dramatisch anstieg. Der Ausbau der Flüchtlings-

unterkünfte in Brakel sei im vollen Gange gewesen, die Beratung der Flüchtlinge habe so manche zusätzliche Arbeitszeit verlangt. Die Zahl der Ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer stieg ebenfalls, und die vielen privaten Hilfen aus der Bevölkerung mussten zusammen mit den Mitarbeitenden der Stadt Brakel in kürzester Zeit und meistens unter dramatischen Umständen gemeistert werden. Rat und Bürgermeister der Stadt hätten schnell gehandelt und eine zweite Fachfrau mit Marion Benzait eingestellt.

Von Beginn an sei die Zusammenarbeit mit den Ehrenamtlichen ausgezeichnet gewesen. Während die Hauptamtlichen ihre fachliche Kompetenz einbrachten, hätten die Ehrenamtlichen mit ihren vielfältigen Verbindungen zu Vereinen und Einzelpersonen für ein gutes Netzwerk gesorgt. Die gute Struktur der gemeinsamen Hilfe



(v.l.) Karin Schell, Vorsitzende des Fördervereins. Gertrud Bouzaima, Marion Benzait, Rudolf Mönikes, Finanzbeauftragter. Foto: Hans-Georg Harrer

sei von Michael Fiekens und Uwe Oeynhaus in elf Hilfeeams eingeflossen und habe sich über die Grenzen Brakels hinaus bewährt. Der Förderverein der Arbeitsgemeinschaft Ökumenische Flüchtlingshilfe, der auch von der großzügigen Hilfe und finanziellen Un-

terstützung der Kirchen aufgebaut werden konnte, verabschiedete ebenfalls die beiden Hauptamtlichen. Karin Schell als Vorsitzende und Rudolf Mönikes als Finanzbeauftragter dankten im Namen der Mitglieder und überreichten Blumen und Geschenke.

Vier Flügel zum Himmel

Autorenlesung für einen guten Zweck im Handmade Brakel

Im Logo des Handmade Brakel steht das Künstler- und Veranstaltungshaus Brakel. Dem Namen macht das Handmade alle Ehre. So findet man nicht nur Kunsthandwerk dort, sondern es finden in Abständen auch Lesungen dort statt. Die nächste Lesung ist am Sonntag, 10. November, um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Der Autor Lorenz Emmerich aus

Marsberg-Erlinghausen liest aus seinem Buch „Vier Flügel zum Himmel“. In diesem Buch schildert er, wie er im Zustand tiefster Trauer und Verzweiflung wieder zum Glauben zurückgefunden hat.

„Dieses Buch ist wunderbar geeignet, um Trauer aus einer neuen Sicht zu sehen. Die Vorstellung, unsere Verstorbenen sind Engel im Him-

mel, die immer bei uns sind, uns besuchen, und dass wir uns einst wiedersehen, ist sehr tröstlich.“, sagt Emmerich.

Mit dem Schreiben hat er angefangen, als vor gut 24 Jahren seine erste Tochter Cara Tabea im Alter von nur fünf Jahren starb. In einer weiteren Beziehung wurde Lorenz Emmerich wieder Vater einer Tochter, aber auch die geliebte Sina Marie erkrankte und wurde zum Pflegefall. Sie starb mit 20 Jahren. „Ist es ein Schicksalsschlag, oder einfach nur Pech, wenn man eine Tochter im Alter von fünf Jahren und eine im Alter von 20 Jahren verliert?“

Mit diesen Fragen beschäftigte sich Lorenz Emmerich über Jahre. Er war der Verzweiflung nahe und hätte beinahe seinen Glauben verloren. Doch durch ein Zeichen, das er in Zeiten größter Not erkannte, sei ihm klar geworden: Der Tod ist nicht das Ende.

Geholfen hat ihm dabei das Schreiben seiner Engelgeschichten. Zuerst nur für seine erkrankte Toch-

ter und als es immer mehr wurden, kam die Idee die Geschichten in einem Buch zu veröffentlichen, um auch anderen Menschen zu helfen. Iris Löneke, die Lorenz Emmerich von früher her kennt, sagt: „Wir vom Handmade geben auch ganz neuen Autoren eine Chance bekannter zu werden, so kam auch die Idee zur Lesung. Ich habe selbst eine Lesung von Lorenz besucht und musste doch bei der ein oder anderen Stelle schmunzeln.“ „Trauer ist nicht immer nur traurig. Man erinnert sich auch an die schönen Momente der Gemeinsamkeit. Auch in der Trauer darf man lachen.“, so Ida Kling, ebenfalls vom Handmade Brakel.

„Wir vom Handmade haben uns entschlossen 50 Prozent von den Eintrittsgeldern an die Hospizgruppe Brakel zu spenden.“, sagt Ida Kling. Das Team des Handmade Brakel würde sich freuen, wenn wieder viele den Weg zu ihnen in den Laden zur Lesung finden, auch wenn es diesmal ein sehr ernstes Thema ist.

Gebrauchte Autoteile

www.autoteile-shop.nrw

Keggenriede 1
34434 Borgentreich
info@autoteile-shop.nrw

0 56 43 - 94 923 80 **0173 - 31 507 15**
Ankauf von Alt-, Export- & Unfallfahrzeugen aller Art

Besuch der Kita am
Kaiserbrunnen in Brakel

Landtagsabgeordneter Matthias Goeken und
Frauen Union Höxter im offenen Austausch



(v.l.) Frau Bünz (Fachberatung Kita), Frau Frewer (Kitaleitung), Ute Lemfeld (Bereichsleitung), Jennifer Spönlein, Sabine Schonlau, Viola Wellslow (Kreisvorsitzende FU), Frau Büker (Geschäftsführerin PariSozial), Ricarda Simon (CDU Kreistagsmitglied), Sigrid Johlen-Hoppe, Matthias Goeken MdL und Walburga Neu

Kürzlich besuchte der CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Goeken gemeinsam mit Viola Wellslow, Kreisvorsitzende der Frauen Union Höxter, sowie weiteren Mitgliedern des Vorstands die Kita am Kaiserbrunnen in Brakel. Empfangen wurden sie von der Kitaleitung Frau Frewer, Frau Büker als Geschäftsführung der Pari Sozial, Frau Bünz als Fachberatung und Ute Lemfeld als Bereichsleitung. Während des Besuchs kam es zu einem lebhaften und konstruktiven Austausch über die Herausforderungen und Perspektiven der Kita-Arbeit. Matthias Goeken betonte: „Es ist uns wichtig, die Meinungen und Anregungen direkt von den Fachkräften vor Ort zu hören und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.“ Themen wie die gerechte Finanzierung der Kitas und die Sicherstellung von ausreichend Fachkräften wurden eingehend besprochen. „In den letzten Jahren haben wir stark daran gearbeitet, die Kita-Landschaft finanziell zu stabilisieren. Durch die Dynamisierung der KiBiz-Pauschalen werden wir unter anderem auch weiterhin dafür sorgen, dass die Kitas eine verlässliche Unterstützung vom Land er-

halten. Auch die Sicherstellung von ausreichend Fachkräften ist entscheidend. Deshalb unterstützen wir ebenso Maßnahmen zur Rekrutierung von Personal,“ fügte Goeken hinzu. Viola Wellslow zeigte sich dankbar und lobte das Engagement der Mitarbeiterinnen. Besonders betonte sie die Bedeutung der Elternbeteiligung in der Kita: „Die aktive Einbindung von Eltern in den Kita-Alltag stärkt die Gemeinschaft. Wir möchten Programme fördern, die die Zusammenarbeit zwischen Eltern und Erziehern verbessern.“ Die Besichtigung der Kita ermöglichte den Gästen einen tiefen Einblick in den Alltag und die Strukturen der Einrichtung. Auch Themen wie frühkindliche Bildung und Gesundheitsförderung wurden angesprochen. Abschließend bedankten sich alle Beteiligten für den offenen und konstruktiven Austausch sowie die freundliche Besichtigung. „Solche Besuche sind für uns von unschätzbarem Wert, um die Bedürfnisse und Wünsche der Familien und Fachkräfte besser zu verstehen und zielgerichtet handeln zu können“, resümierte Goeken.

HOTEL & RESTAURANT

seit 1764

Bei uns täglich

frischer

Entenbraten,

Wildgerichte &

ab dem 11.11.

Gänsebraten

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch

Bad Driburg, Lange Str. 70
Tel. 0 52 53 / 22 20

Di und Mi Ruhetag

Goldankauf

Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn

☎ 05253-8689518
☎ 05251-1474799
☎ 0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

www.padergold.de

• Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
• Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
• Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 29.10.2024 - 09.11.2024

Kohlwurst frisch & geräuchert	je kg	14, ⁹⁰ €
Schinkenbraten	je kg	12, ⁹⁰ €
Schmierwurst grob & fein	je kg	13, ⁹⁰ €

Mo. Ruhetag · Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr · Fr. 8.00-18.00 Uhr · Sa. 7.30-13.00 Uhr

34439 Willebadessen-Altenheerse · Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung

Seit 50 Jahren mit dem Herzen dabei

Pflege-Teamleitung Ingrid Rohde feiert außergewöhnliches Dienstjubiläum



Ingrid Rohde ist Pflege-Teamleitung in der Klinik für Orthopädie am St. Vincenz Hospital der KHWE und feiert bereits ihr 50-jähriges Dienstjubiläum.

Schule, Ausbildung, St. Vincenz Hospital - der Lebenslauf von Ingrid Rohde ist kurz, aber doch besonders. Die Pflege-Teamleitung in der Klinik für Orthopädie in Brakel gehört seit 1974 zum heutigen Verbund der KHWE und feiert jetzt ihr 50. Dienstjubiläum.

„Sie haben nicht nur viele Geschäftsführer erlebt, sondern auch den Neubau in der Danziger Stra-

ße und zahlreiche Weiterentwicklungen in der Medizintechnik“, sagt KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes während einer Feierstunde mit Vorgesetzten und Kollegen. „Dass Sie in all den Jahren nicht einmal über einen Wechsel des Unternehmens oder gar der Abteilung nachgedacht haben, zeugt von Ihrem starken Willen, sich einzubringen und Dinge vor-



In einer kleinen Feierstunde würdigen Vorgesetzte und Kollegen das Engagement und die langjährige Treue: (v.l.) Pflegedienstleitung Wladimir Kisselev, KHWE-Geschäftsführer Christian Jostes, Ingrid Rohde, Verwaltungsratsvorsitzender Marcel Giefers und Chefarzt Prof. Dr. Rolf Haaker.

anbringen zu wollen. Für dieses Engagement möchte ich mich herzlich bedanken“, fährt Jostes fort. Ingrid Rohde bewirbt sich mit 17 Jahren für einen Ausbildungsplatz an der noch neuen Krankenpflegeschule direkt neben dem St. Vincenz Hospital. Trotz der Unsicherheiten, ob dieser Beruf etwas für eine so zierliche Person wie sie ist, freut sie sich sehr über die Zusage. „Damals gab es viel weniger Hilfsmittel als heute, was die Pflege der Patienten deutlich erschwert hat“, erzählt die 67-Jährige. Nach der Ausbildung arbeitete sie zunächst für zwei Jahre auf der Station für „Innere Medizin“, bis sie in die Orthopädie wechselte. „Mich hat diese Fachrichtung schon immer sehr interessiert“, sagt Ingrid Rohde, die der Station von dort an treu geblieben ist.

Sich weiterzuentwickeln und fortzubilden war der Pflegekraft immer wichtig. Schon nach wenigen Jahren im Berufsleben absolvierte sie einen Stationslehrgang und konnte 1985, nur acht Wochen nach der Geburt ihres Kindes, die Teamleitung übernehmen. „Zu der Zeit wurde die Orthopädie noch in septisch und operativ unterteilt, sodass es für mich zwei Stationen zu betreuen galt“, erinnert sich Ingrid Rohde zurück. Nach fast 40 Jahren in

ihrer Funktion als Pflege-Teamleitung kann sie heute von sich behaupten: „Ich habe für mein Team immer mein Bestes gegeben.“

Offen für Neues sein, das Team in Prozessen mitnehmen und Dinge nicht persönlich nehmen - an diese Vorsätze hält sich die Pflegekraft noch heute. „Ich habe in den Jahren gelernt, dass jeder Mensch anders ist. Meine Aufgabe ist es, die persönlichen Stärken zu erkennen und daraus ein zusammenhaltendes Team zu formen“, so die 67-Jährige. Vor allem die Integration von Nachwuchspflegekräften ist ihr dabei eine Herzensangelegenheit. Ingrid Rohde: „Die jungen Kollegen sind unsere Zukunft. Jeder von uns hat einmal angefangen und weiß, wie wertvoll eine gute Anleitung ist.“

Ihre Freizeit verbringt Ingrid Rohde gerne außerhalb der eigenen vier Wände. Sie liebt die Gartenarbeit, fährt gerne Fahrrad oder geht schwimmen. Der für sie perfekte Ausgleich zum Krankenhausalltag sind vor allem Urlaube in Ägypten und die jährlich fest eingeplante Auszeit mit der Enkeltochter. Über die Arbeit wird Zuhause kaum gesprochen. „Mein Mann erkundigt sich zwar ab und zu, weiß aber auch, solange ich nichts erzähle, ist immer alles gut“, so die Jubilarin.



Sekt und Kuchen zum 100. Geburtstag

Emma Fimmel feiert Jubiläum in Bökendorfer Tagespflege

Bökendorf. Gut gelaunt sitzt Emma Fimmel vor der Torte mit den brennenden Kerzen. Der Kaffeetisch ist bereits gedeckt und alle Augen auf sie gerichtet. „Ich wünsche mir, dass ich weiterhin so gesund bleibe, wie ich es jetzt bin“, sagt die Jubilarin, die in der Tagespflege des St. Josef Seniorenhauses der KHWE bei Sekt und Kuchen ihren 100. Geburtstag feiert.

Wenn Emma Fimmel von ihrer Zeit in England berichtet, hören ihr die anderen Gäste und die Mitarbeiter gespannt zu. Mit 24 Jahren beschließt sie von ihrem Geburtstort Horn-Bad Meinberg nach Kanada auszuwandern. „Mir gefielen die Männer hier nicht“, verrät sie mit einem Augenzwinkern. Ausgerechnet auf dem Weg dorthin lernt sie in England den Mann fürs Leben kennen - es ist

ein Deutscher, der nach seiner Kriegsgefangenschaft nicht zurück nach Hause gekehrt ist. Die beiden heiraten in London und bekommen einen gemeinsamen Sohn. Erst als dieser 15 Jahre alt ist, kehrt die Familie zurück nach Deutschland und lebt von dort an in Brakel. Noch heute beherrscht Emma Fimmel die englische Sprache fließend.

Dass es ihr in diesem Alter noch so gut gehen wird, damit hätte die Seniorin selbst nie gerechnet. Ihr Mann ist bereits vor sieben Jahren verstorben. Seitdem besucht sie die Tagespflege in Bökendorf zwei Mal wöchentlich. „Hier ist es so gesellig. Ich kann mich immer gut unterhalten und habe eine Menge Spaß“, sagt die 100-Jährige. Was sie an der Tagespflege am liebsten mag? Die Antwort darauf fällt ihr gar nicht

so leicht: „Ich gehe gerne spazieren, helfe beim Backen, lese oder erzähle Geschichten. Aber eigentlich mag ich alles hier.“

Ein 100. Geburtstag in der Tagespflege ist auch für die Mitarbeiter ein besonderes Ereignis. „Wir

sind immer wieder erstaunt darüber, wie selbstständig Frau Fimmel trotz ihres hohen Alters noch ist“, berichtet Betreuungskraft Marion Brus-Warneke. „Genau wie sie, wünschen wir uns, dass das noch lange so bleibt.“



Gemeinsam mit den Mitarbeitern und Gästen der Tagespflege des St. Josef Seniorenhauses der KHWE feiert Emma Fimmel ihren 100. Geburtstag. Mit dabei ist auch Betreuungskraft Marion Brus-Warneke (r.).

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

- Pannenhilfe
- Abschleppen
- Unfallbergung
- Überführungen

Abrechnung mit ADAC und fast allen Versicherungen



☎ 05253 940641



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de



KANZLEI AM ALTEN MARKT

RALF LACHENICHT

Rechtsanwalt + Notar
Fachanwalt für Familienrecht

JÜRGEN ROHE

Rechtsanwalt + Notar a.D.

ULRICH MÜLLER

Rechtsanwalt + Notar a.D.

Termine nach Vereinbarung

Lange Straße 77 • 33014 Bad Driburg

Telefon 05253 97 67-0

www.anwalt-baddriburg.de

die thiel gruppe.



Bei uns können Sie sich sicher sein.

Sie sind auf der Suche nach einem Jahres- oder Gebrauchtwagen? Sie legen Wert auf Qualität, Sicherheit und Komfort und möchten zusätzlich noch von einem zuverlässigen und erfahrenen Partner betreut werden?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ich berate Sie gerne persönlich und individuell, zu Ihrem neuen Jahres- oder Gebrauchtwagen und bin Ihr Ansprechpartner für individuelle Finanzierungs- und Versicherungsleistungen.

Sprechen Sie mich gerne an.

Ich freue mich auf Ihren Besuch.

Ihr Dominic Dudeck

Karl Thiel GmbH & Co. KG, Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg, Tel. 05253 9898-40

www.thiel-gruppe.de



SKODA

Ein Aufbau wie für ein Rockkonzert

ZDF-Fernsehgottesdienst aus St. Michael in Brakel mit fast einer Million Zuschauern



Schüler Julian und Gemeindeglied Johannes Oesselke packen als ehrenamtliche Aufbauhelfer kräftig mit an.

Es sieht aus, als würde in der altherwürdigen denkmalgeschützten Brakeler Michaelskirche ein Rockkonzert stattfinden. Aufbauhelfer tragen am laufenden Meter schwere Stahltraversen in den Kirchenbau, an dem Dutzende Scheinwerfer aufgehängt werden können. Sie sollen aber kein Rockkonzert beleuchten, sondern einen Fernsehgottesdienst ins rechte Licht setzen.

Am Sonntag, 13. Oktober, 9.30 Uhr, wird der ZDF-Fernsehgottesdienst live aus St. Michael in Brakel gesendet. 45 Minuten und keine Sekunde länger darf der Gottesdienst dauern. Damit alles gut klappt, laufen die Vorbereitungen bereits seit einem ganzen Jahr. Noch ein halbes Jahr früher war die Abteilung für Hörfunk- und Fernseharbeit der Deutschen Bischofskonferenz an das Erzbistum herangetreten, aus seiner Region einen Fernsehgottesdienst zu erarbeiten. Dort war man schnell der Meinung, dass Brakel ein guter Ort sei. Die Kirche ist schön, die Gemeinde lebendig und der Ort selbst es wert, erstmals in diesem Zusammenhang einem großen Publikum vorgestellt zu werden. Hinzukommt, dass es in Brakel mit Monsignore Andreas Kurte einen medienerfahrenen Pfarrer gibt.

„Medienerfahren ist übertrieben, seit rund sieben Jahren mache ich einmal im Jahr ein Geistliches Wort im WDR-Radio, aber das ist etwas ganz anderes“, sagt Kurte.

Allerdings hat Andreas Kurte vor fast genau einem Jahr schon einmal einen TV-Gottesdienst aus Corvey zelebriert, wo er früher Pfarrdechant war. „Das ist natürlich eine Erfahrung, die mir diesmal wirklich sehr entgegenkommt und die Vorbereitung erleichtert, aber nicht das Lampenfieber lindert“, sagt Kurte. Der gesamte Gottesdienst ist sekundengenau getaktet.

„Es gibt eine Art Drehbuch, an das ich mich strikt halten muss“, betont Kurte. Zum Einzug wird aus dem Gotteslob das Lied 435 gesungen: „Herr, ich bin dein Eigentum, dein ist ja mein Leben, mir zum Heil und dir zum Ruhm, hast du’s mir gegeben“. Das ist das Stichwort für Monsignore Kurte mit Lektorin und sechs Messdienerinnen und Messdienern durch den Mittelgang in die Kirche einzuziehen. „In Corvey war das Predigthema wegen des zehnten Kulturereignisjahres fest vorgegeben, diesmal bin ich in der Themenwahl frei“, sagt Kurte. Er will über die Bibel als Alltagsbegleiterin reden. Dazu wird er seine 248 Jahre alte historische Lutherbibel mitbringen, die er einmal als Geschenk erhalten hatte von einer Familie, bei der sie sonst nur verstaubt wäre. „Diese Bibel nehme ich auch oft mit, wenn ich mit Schulklassen oder Jugendgruppen Kurse abhalte“, sagt Kurte. „Die Bibel ist mein liebstes Buch, die ich im ganzen Leben such. Wenn ich nicht weiß, wo aus noch ein, so soll mein Trost



Brakels Pfarrleiter Monsignore Andreas Kurte mit seiner Lutherbibel von 1776.

die Bibel sein“, steht dort auf der ersten Aufschlagseite in kalligrafischen Lettern geschrieben.

Der TV-Gottesdienst ist auch eine Gelegenheit, neue Formate auszuprobieren. „Ich werde die Predigt erstmals im Mittelgang halten und die Fürbitten werden aus den Reihen der Zuschauer vorgelesen, das schafft Nähe und wir haben ja die entsprechende Technik zu Verfügung“, freut sich Monsignore Kurte.

Musikalisch wird der Gottesdienst von Brede-Schulleiter Matthias Koch an der Hauptorgel und Organist Max Jenkins an der kleinen Altarorgel begleitet. Zudem wird ein eigens für den Gottesdienst zusammengestellter Schülerchor unter der Leitung von Svenia Koch dieses besondere Ereignis der Brakeler Kirchengemeinde mitgestalten.

Damit alles gut läuft, muss die Brakeler Gemeinde auch selbst kräftig mit anpacken. Ein Dutzend junge Leute aus der Gemeinde sind als Aufbauhelfer dabei. Nach dem Gottesdienst stehen noch einmal über 20 Gemeindeglieder am Sonntag von 10.15 bis 18 Uhr für das Zuschauertelefon zur Verfügung. Aus der Erfahrung weiß das ZDF, dass die Gottesdienste am Sonntag von 700.000 bis eine Million Menschen an den Bildschirmen mitgefeiert werden. Bis zu 5.000 Anruferinnen und Anrufer melden sich im Anschluss beim Zuschauertelefon.

Jeder war eingeladen, am TV-Got-



Ohne Küsterin Karin Oesselke läuft nichts. Sie ist von Anfang an fest in die Planungen eingebunden.



Am Sonntag wurde der ZDF-Fernsehgottesdienst live aus der Brakeler Kirche St. Michael gesendet.

tesdienst in der Kirche live teilzunehmen. Es gab rund 400 Plätze in St. Michael. Eine Anmeldung war nicht erforderlich. Einzig zu beachten war, dass der Einlass bereits um 9 Uhr beendet ist. „Wer bis neun Uhr da ist, ist auch dabei, es gibt keine Notwendigkeit, sich schon früh am Morgen für einen Platz anzustellen, unsere Kirche ist sicher groß genug“, rief Kurte zur Gelassenheit auf, nachdem es bereits Anfragen gab, ob es ratsam sei, sich schon am Vorabend einen Platz zu reservieren.

Michaelismarkt stimmt auf Herbst ein

Das Stadtfest in Brakel zieht wieder viele Besucher an



Bürgermeister Hermann Temme und Werberingvorsitzender Rainer Schäfers mit Unterstützern und Teilnehmern des Michaelismarkts.

„Der Gelehrte Bauer“ heißt eigentlich Nikolaus Schmidt und ist seit mehr als 350 Jahren tot. Zum Michaelismarkt in Brakel ist „der Gelehrte Bauer“ in der Person von Schauspieler, Bänkelsänger und Musiker Sebastian Lohse (46) aus Dresden wieder auferstanden. Zu jeder vollen Stunde präsentierte Lohse als der Gelehrte Bauer auf der Marktplatzbühne ernste und lustige Schimpf- und Scherzlieder über Land und Leute. Gut gefüllt war die Brakeler Innenstadt am Sonntag zum traditionellen Michaelismarkt.

„Lassen Sie uns gemeinsam an einer nachhaltigen Zukunft arbeiten und die regionalen An-

bieter und den lokalen Einzelhandel hier vor Ort durch unseren Einkauf unterstützen“, sagte Bürgermeister Hermann Temme. Auch viele ehrenamtliche Gruppierungen haben erneut den Michaelismarkt unterstützt. „Ich freue mich, dass die Landfrauen und auch die jungen Landfrauen zu Gast auf dem Michaelismarkt sind und ihre regionalen Produkte anbieten“, sagte Temme.

Ab 13 Uhr luden die Innenstadtgeschäfte zu einem verkaufsoffenen Sonntag ein. „Für freuen uns über eine belebte Innenstadt, Brakel ist attraktiv und nicht nur zu den besonderen Aktionen“, sagte der Werbering-



Max und Leni wärmen sich am Feuer.

vorsitzende Rainer Schäfers. Die kleinen Gäste durften sich über den Auftritt der Erkelner Tanzmäuse, ein Kinderkarussell und das Forschermobil freuen. Zum Thema traditionelles Handwerk stellte der Verein Ackerschiene verschiedene historische Landmaschinen im Bereich des Hanekamp aus. Fabian Menne sowie die Firma Metallbau Habke zeigten Produkte aus Holz und Metall. Die Mitarbeiter des Brakeler Stadtförsters informierten zudem rund um den Brakeler Bürgerwald.



Bänkelsänger Sebastian Lohse schlüpft in die historische Figur des Gelehrten Bauern.

Die Landfrauen im Brakeler Stadtverband präsentieren herbstliche Genüsse.



Das Blechnödel-Quartett sorgt für musikalische Begleitung.



Es ist vielleicht nicht der größte, aber in jedem Fall der originellste Kürbis im Wettbewerb.

Möbel Heinrich eröffnet in Steinheim

Für zehn Millionen Euro ist die ehemalige Möbelstadt zu einem der modernsten Möbelhäuser in ganz Deutschland umgebaut worden. Eröffnung ist am 4. November.



Das Team um die Geschäftsleitung freut sich auf die Neueröffnung am 4. November. Fotos: bb

(bb) Mit seinen 10.000 Quadratmeter Verkaufsfläche war die Möbelstadt in Steinheim viele Jahre eines der größten Möbelhäuser. Doch diese Zeit ist lange vorbei. „Unsere Häuser sind zwischen 20.000 und 40.000 Quadratmeter groß und Steinheim ist unser kleinstes Haus, aber das hat auch Vorteile“, sagt Geschäftsführer und Seniorchef Heiner Struckmann. Wo man sich in anderen Häusern Blasen an den Füßen laufen würde, kommt man in Steinheim schnell zum Ziel. „Steinheim ist unser modernstes Haus und weil wir dort nicht so viel Platz wie in unseren anderen Häusern haben, werden wir in Steinheim eine Art Best Of unseres Angebots präsentieren“, erklärt Juniorchef Jonas Struckmann. Ab Montag, 4. November, können sich Besucher selbst davon überzeugen. Dann wird Möbel Heinrich in Steinheim am Standort der ehemaligen Möbelstadt (Wöbbeler Straße 64-70) eröffnet.

Möbel Heinrich mit seinen weiteren Filialen in Bad Nenndorf, Hameln und Kirchlengern beschäftigt insgesamt 700 Mitarbeitende. In Steinheim sind es 40 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Verkauf, an den Kassen, im Lager, der Montage und der Dekoration. Zudem kümmern sich zwölf Auslieferungsmonteur darum, dass die Ware nicht nur beim Kunden ankommt, sondern auch fachgerecht aufgebaut wird. Sechs bis acht Lastwagen sollen regelmäßig unterwegs sein. Das Obergeschoss war bislang nur per Treppen erreichbar, nun ist ein Fahr-

stuhl eingebaut worden. Die Leitung des Hauses in Steinheim wurde mit Thomas Buckoh einem alten Hasen anvertraut, der zuvor schon über 30 Jahre in der Möbelstadt tätig war, zuletzt als Prokurist.

Zwölf der Mitarbeiter haben zuvor übrigens in der ehemaligen Möbelstadt gearbeitet und wurden übernommen. Ansonsten hat das Geschäftsführerteam um Heiner, Henning und Jonas Struckmann auf einen kompletten Neuanfang gesetzt. „Die Küchenabteilung ist vom Erdgeschoss nach oben gezogen“, berichtet Jonas Struckmann. 1.500 Quadratmeter stehen dort zur Verfügung. Im Küchensegment sieht er auch das größte Umsatzpotenzial für den neuen Markt: „Das ist hier alles auf dem modernsten Stand, den es in Deutschland gibt“.

Die Filiale wird zudem mit digitalen Infotafeln und hochmodernen E-Kassen ausgestattet. „Unsere Verkäufer und Verkäuferinnen erhalten Tablets und können dadurch überall in der Filiale einen Kaufvertrag erstellen oder eine Möbelplanung durchführen. Das erspart viele Laufwege, da Sie nicht zwischen den Arbeitsplätzen unseres Verkaufsteams und dem Ausstellungsorten der Waren hin und her wechseln müssen“, erklärt Jonas Struckmann. Zudem können an unseren Konfiguratoren Einrichtungswünsche vorgeplant werden. An diesen Planungstischen kann die Wirkung von Farben, Formen und Fronten vorab ausprobiert werden.

Im Erdgeschoss regen Wohnwelten Kunden zum Träumen an - so könnte es auch in ihrem Zuhause aussehen. Für jede Räumlichkeit ist et-



Heiner Struckmann und sein Sohn Jonas Struckmann (beide Geschäftsführer) haben großes Vertrauen in den Wirtschaftsstandort Steinheim und freuen sich auf einen guten Start am 04. November.

was zu finden: Wohnzimmer, Esszimmer, das passende zum Schlafen oder für ein schönes Büro - alles da, auch Gartenmöbel. „Hier in der Region hat doch jeder einen Garten“, meint Heiner Struckmann lächelnd, „da braucht man doch Möbel“. Auf gut 1000 Quadratmetern gibt es noch einen Bereich, in dem sich wunderbar stöbern lässt, eine Boutique mit Bildern und Kissen, Porzellan und Leuchten. Viel Licht, sorgsam gesteuert, sorgt für perfekte Ausleuchtung. „Auch wenn es jetzt viel heller aussieht, verbrauchen wir doch deutlich weniger Energie“, sagt Jonas Struckmann. Die Abteilung Wohnen und Speisen kommt mit 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche daher. Gezeigt werden Produkte aus dem Hause

Musterring, Hartmann, Decker oder Venjakob. In dem Bereich werden auch die Polstermöbel ausgestellt. Im Schlafbereich mit 2.000 Quadratmetern Fläche sind Polster- und Boxspringbetten, Schlafzimmerschränke und ein Matratzenstudio zu sehen. Angeboten wird auch eine Schlafberatung. Der Bereich Büro- und Gartenmöbel ist 300 Quadratmeter groß und soll auch durch die schnelle Verfügbarkeit der Waren überzeugen. In der neuen Gartenmöbelausstellung werden auf 500 Quadratmetern Sitz- und Loungemöbel gezeigt. Sie sind ebenfalls sofort zum Mitnehmen oder aber können binnen der nächsten 24 Stunden nach Hause geliefert werden.



Noch ist viel zu tun: Das große Warenangebot wird ausgepackt und platziert.

Ab Montag, 04.11.2024

NEU
ERÖFFNUNG

in Steinheim

Ehemals Möbelstadt Steinheim

 **MÖBEL
HEINRICH**

HIER BEGINNT ZUHAUSE!

Großes
GEWINNSPIEL

zu unserer
Neueröffnung

Mehr Infos unter:
[www.moebelheinrich.de/
gewinnspiel](http://www.moebelheinrich.de/gewinnspiel)



Familie Struckmann, Geschäftsleitung (v.l.n.r.): Jonas Struckmann, Tom Struckmann, Inge Struckmann, Heiner Struckmann, Luca Struckmann und Henning Struckmann mit Familienhund Ella

GUTSCHEIN

zu unserer Neueröffnung

Wir schenken unseren ersten
100 Kund*innen einen **Gutschein** im
Wert von 10 Euro!



Kommen
Sie vorbei!

Wir eröffnen eines der
**MODERNSTEN
MÖBELHÄUSER**
Deutschlands.

Mehr Infos unter www.moebelheinrich.de/steinheim



Was lange währt, wird endlich gut

Mit einem feierlichen Festakt ist der neue Bildungscampus Handwerk in Brakel nach zweieinhalb Jahren Bauzeit offiziell eröffnet worden

In Benutzung ist der Bildungscampus bereits eine ganze Weile. Die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg hat ihren neuen Verwaltungssitz schon im Juli bezogen. Und der Unterricht in Kooperation mit dem Berufskolleg Kreis Höxter läuft seit Beginn des Schuljahres. „Alles funktioniert reibungslos“, freut sich Kreishandwerkerschaftsgeschäftsführer Gerald Studzinsky.

Das darf man ruhig betonen, denn der Weg bis hierher war alles andere als reibungslos. Kostensteigerungen, Termenschwierigkeiten und Mängel bei der Bauausführung hatten die Eröffnung immer wieder nach hinten verschoben. Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit seit der Grundsteinlegung im März 2022 sind diese Probleme nun endlich Vergangenheit. Mit einem Festakt mit 220 geladenen Gästen ist der neue Bildungscampus jetzt offiziell übergeben worden.

Niemand hat diesen Tag der Übergabe so sehr herbeigesehnt wie der Ehren-Kreishandwerksmeister Martin Knorrenschild, der das Vorhaben maßgeblich initiiert hat. Weil die Kreishandwerkerschaft so ein großes Bildungshaus mit rund 4.500 Quadratmetern Nutzfläche nicht allein stemmen konnte, war es ihm gelungen, den Kreis als Trägerpartner mit ins Boot zu holen. Gemeinsam sollte ein Leuchtturmprojekt für die Bildungsregion Kreis Höxter und die Zukunftsfähigkeit der Ausbildung im Handwerk geschaffen werden.



Handwerkskammer OWL und die Kreishandwerkerschaft Höxter-Warburg freuen sich über die Fertigstellung.

„Es war ein sehr ehrgeiziges Vorhaben und ich bin sehr glücklich, dass der lange und nicht immer leichte Weg erfolgreich im Team an seinem Ziel angekommen ist“, sagte Knorrenschild.

Die Gesamtkosten für den Bildungscampus Handwerk belaufen sich auf rund 23 Millionen Euro. Davon wurden 80 Prozent durch den Bund und das Land Nordrhein-Westfalen aus dem Programm „Gemeinschaftsaufgabe Regionale Wirtschaftsförderung“ gefördert. Kreis Höxter und Handwerkskammer kommen im Verhältnis von 60 zu 40 Prozent für den Eigenanteil von 4,6 Millionen Euro auf. Also 1,84 Millionen Euro für die Kreishandwerkerschaft und 2,76 Millionen Euro

für den Kreis. Der Bildungscampus befindet sich in direkter Nachbarschaft zum Kreisberufskolleg. Auch daran zeigt sich der Schulterschluss zwischen den beiden Bildungsträgern aus Kreis und Handwerkskammer.

„In enger Partnerschaft hat der Kreis Höxter als Schulträger gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft einen innovativen Leuchtturm für die Fachkräfte von morgen geschaffen“, betonte Landrat Michael Stickeln. Durch die Lernort-Kooperation würden schulische und überbetriebliche Ausbildung, fachlich und innerlich eng verzahnt unter einem Dach zusammengeführt, erläuterte der Landrat.

Diese neue Lernortkooperation

sah auch Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling als ein besonders innovatives Konzept an. „Erstausnehmend schnell haben wir bereits im Jahr 2020 unsere Förderung zugesagt und die Höhe von 80 Prozent belegt auch das große Vertrauen der Landesregierung in den Kreis Höxter, wo man sicher sein kann, dass jeder Euro gut angelegt ist“, sagte Bölling. Am Donnerstag, 10. Oktober, ab 16 Uhr waren die Bevölkerung und alle Interessierten herzlich eingeladen, sich bei einem Tag der offenen Tür einen Eindruck vom neuen BCH, wie der Bildungscampus Handwerk intern genannt wird, zu verschaffen. Der Bildungscampus residiert postalisch am Standort Bohlenweg 5 in Brakel.



Regierungspräsidentin Anna Katharina Bölling ist zur Feier nach Brakel gekommen.



Schulleiter Michael Urhahne, Kreishandwerkerschaft-Hauptgeschäftsführer Gerald Studzinsky, Kreishandwerksmeister Felix Dreier und Landrat Michael Stickeln bei der symbolischen Schlüsselübergabe.

Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel

Neue Friedhofsgebühren

Liste Zukunft fordert Masterplan für ganz Brakel

Brakel * Die Fraktion der Liste Zukunft im Rat der Stadt Brakel hat sich in ihrer jüngsten Sitzung mit der Vorbereitung der aktuellen Sitzungsperiode befasst. „Die **Neukalkulation der Friedhofsgebühren** steht an“ erläutert Zukunftsratsherr Bernd Stieren-Knoke. Die Zukunftsfraktion habe bereits in einer der vorhergehenden Ausgaben des Mitteilungsblattes dieses durchaus brisante Thema angesprochen. Nun sollen die Gebühren für alle Grabarten teils **drastisch** steigen. Ziel sei es im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten, die Mieten für die Friedhofskapellen um 30% zu reduzieren, um eine bessere Auslastung dergleichen zu erreichen. „Wir denken, dass das Ganze schon gut gemeint sein wird“ räumt Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller ein. Man wolle die Friedhofskapellen retten, in dem man diese durch einen attraktiveren Preis besser auslasten wolle. Es sei jedoch zu befürchten, dass so vielleicht manch eine Bestattung dann zukünftig komplett außerhalb der **Brakeler Friedhofslandschaft** ablaufen könnte. „Die Stadt Brakel selbst macht es in diesem Punkt vor“ so Zukunftsfraktionschef Stefan Heilemann.

Menschen, die teilweise in Brakel geboren seien und ihr ganzes Leben in Brakel verbracht hätten, würden im Falle einer Sozialbestattung in direkter Nähe des Krematoriums in Hessen belassen. Für manch einen sei damit die letzte auch die weiteste Reise des irdischen Lebens. „Viele werden jetzt sicherlich sagen, das betrifft uns nicht“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. Dies sei aber vermutlich anders. Die Menschen würden immer älter und die Verweildauer in Pflegeeinrichtungen immer länger. Oftmals sei zum Zeitpunkt des Todes kein Vermögen mehr vorhanden und unterhaltspflichtige Angehörige nicht auffindbar. Dann ende - Stand heute - die Reise automatisch in Hessen. Auch bleibe festzustellen, dass sich die Brakeler Friedhofsgebühren im 4 Jahresvergleich extrem gesteigert hätten. Dies deute - so die Zukunftsfraktion - einmal mehr daraufhin, wie es um die Wirtschaftlichkeit in Brakel bestellt sei. Wenn zukünftig dann auch noch der einzige kirchliche Friedhof, nämlich der in Rheder, potentiell einen neuen Betreiber suchen würde, könne man sich ausrechnen, wie es um das Bestattungswesen in Brakel insgesamt bestellt sei.

Die Zukunftsfraktion ist daher einmal mehr der Auffassung, dass es Zeit für einen Brakeler Masterplan sei. Dass auch die anderen Fraktionen dies hoffentlich nach und nach auch unterstützen werden, hofft nicht nur Zukunftsmitglied Johannes Bobbert. *Liste Zukunft möchte auch nach der Kommunalwahl 2025 die Interessen der Menschen in der gesamten Stadt Brakel weiter aktiv vertreten. „Wer Lust hat, bei uns mitzuarbeiten, ist herzlich eingeladen, sich zu melden“ so Zukunftsfraktionsgeschäftsführer Peter Beller. Liste Zukunft ist erreichbar via Mail kontakt@zukunft-brakel.de oder telefonisch unter 0 56 48 / 2 78.*



Aktuelles Logo der Liste Zukunft

Stefan Heilemann

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Liste Zukunft Brakel



UHRENWERKSTATT

C. Baumfelder

Spezialwerkstatt für mechanische Großuhren

Reparatur von: Regulatoren – Kaminuhren – Standuhren – Wecker – Wand- und Tischuhren

Tel.: 05253 934094 mail: uhrenbaumfelder@gmx.de

Kostenloser Hol- und Bringservice in Bad Driburg und 15 km Umgebung

Economy Service

Batterie-Check

Batterie-Check¹:
ab 0,00 €

Damit können Sie durchstarten – unser Batterie-Check¹. Für alle Volkswagen ab vier Jahren. Sind Sie startklar? Mit unserem Batterie-Check¹ prüfen wir Ihre Fahrzeugbatterie, ob diese voll einsatzbereit ist. Haben Sie schon Ihren Termin vereinbart? volkswagen.de/economyservice

¹ Überprüfung der Batterie, ohne Zusatzarbeiten, zzgl. Material. Nur bei vorheriger Terminabsprache. Angebot gültig bis einschließlich 31.12.2024. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.



Autohaus
Vornholt GmbH & Co. KG
Lützerstraße 31, 34439 Willebadessen
Tel. +49 5644 371, <http://www.vornholt.de>



Foto: djd/compass private pflegeberatung

Leben mit Demenzerkrankten

So können pflegende Angehörige mit herausforderndem Verhalten besser umgehen

Etwa 1,8 Millionen Menschen in Deutschland leben nach Angaben der Deutschen Alzheimer Gesellschaft mit einer Demenz. Das bedeutet, dass kognitive Fähigkeiten wie Erinnerung, Orientierung, Urteils- und Planungsvermögen sowie soziale Fähigkeiten immer mehr verloren gehen. Für pflegende Angehörige ist das oft eine ungeheure Herausforderung, denn sie werden mit einer Vielzahl von unerwarteten, oft belastenden Verhaltensweisen konfrontiert. Die Erkrankten wiederholen stundenlang dieselbe Frage, laufen weg, erheben scheinbar unsinnige Anschuldigungen oder werden sogar aggressiv.

Fachkundige Beratung einholen
Pflegepersonen brauchen dann viel Geduld und Frustrationstoleranz - aber auch ganz praktische Tipps. Hier kann oft eine Pflegeberatung helfen. Dafür können sich Angehörige zum Beispiel unter der kostenfreien Rufnummer 0800/101 88 00 an die unabhängige compass private Pflegeberatung wenden, Privatversicherte erhalten auch Hausbesuche. Die Profis versuchen zunächst, Verständnis für die Situation des Erkrankten zu schaffen. „Menschen mit Demenz sind je nach Grad der Erkrankung nicht in der Lage, das gesprochene Wort zu verstehen, einzuordnen oder zu behalten. Sie können oft nicht mehr zwischen Gegenwart und Vergangenheit unterscheiden oder ihre Lebensrealität als solche erkennen“, erklärt Pflegeberater Gerald Heuft. „Aggressives Gebaren, Anschuldigungen und Vorwürfe sind dann oft Ausdruck der eigenen Hilflosigkeit und Frustration und sollten, auch wenn diese emotional verletzend sind, nicht persönlich genommen werden“. Um positiven Einfluss auf den Erkrankten zu nehmen, käme es natürlich



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 13:00 bis 18:00
Uhr**

Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



immer auf die individuelle Situation an. Doch generell gelte: Strukturierte Abläufe, wenig Veränderung und eine ruhige, empathische Ansprache tragen zu einem harmonischen Miteinander bei. Lieblingsaktivitäten des Demenzpatienten sollten so lange wie möglich weiter stattfinden.

Mehr Sicherheit im Haushalt schaffen

Um gefährliche Situationen oder Verlorengehen zu vermeiden, sind einige Anpassungen im Haushalt nützlich - Tipps dazu gibt es auch unter www.pflegeberatung.de. So

kann eine Abschaltautomatik am Herd Brände verhindern. Gefährliche Substanzen, Medikamente und Geräte sollten immer weggeschlossen werden. Um Stürze beim nächtlichen Umherwandern zu vermeiden, lassen sich wichtige Wege mit Bewegungsmeldern oder Nachtlichtern ausstatten. Außerdem helfen Piktogramme oder Bilder bei der Orientierung. Demenzerkrankte, die zum Weglaufen neigen, sollten immer Namensschilder in der Kleidung sowie Zettel mit Adresse und Handynummer der Angehörigen in den Taschen haben. (djd)



Für pflegende Angehörige kann das Zusammenleben mit Demenzbetroffenen sehr herausfordernd sein. Foto: djd/compass private pflegeberatung/mattphoto

Erfahrene Pflegeberaterinnen können oft gute Tipps für die Lösung von Alltagsproblemen geben, die sich beim Leben mit Demenzerkrankten ergeben. Foto: djd/compass private pflegeberatung/mattphoto



15

Jahre

2009 - 2024

Rundum gute Pflege & Betreuung

Wir dokumentieren mobil – für mehr Zeit in der Pflege.



Senioren-Park carpe diem®
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4047-0 · bad-driburg@senioren-park.de
www.senioren-park.de



Senioren-Park carpe diem®
...Pflege ist Vertrauenssache!



KRANKENFAHRTEN

mit  Herz

... freundlich

... pünktlich

... zuverlässig

 Fahrten zur Strahlen- und Chemotherapie

 Kurierfahrten

 Fahrten zur Dialyse

Johannes Nolte & Jenifer Krelaus

TEL 05272 / 60 69 12

Weitlandsweg 5 | 33034 Brakel

Individuelle Alten- und Krankenpflege rund um Borgentreich und Brakel



Karl-Heinz Behr

Bohlenweg 49 - 33034 Brakel

Marktplatz 1 - 34434 Borgentreich-Borgholz

05272 39466-0

Mitteilungsblatt Brakel | 4. Jahrgang | Nr. 22 | Dienstag, 29. Oktober 2024 | Kw 44 | Rautenberg Media

21

Inklusiver Rastplatz Hof Hartmann

Der Wunsch war lange da, nun wurde er Realität. Der Hof Hartmann, ein Erlebnisbauernhof im kleinsten Ort des Kreises Höxter, hat einen inklusiven Rastplatz bekommen.

Das gab es so noch nicht im Kreis Höxter. Ankommen und wohlfühlen, egal ob mit oder ohne Behinderung. Der Innenhof ist barrierefrei. Keine Stufen oder Kanten. Mit ausreichend Platz zum Parken von bis zu drei Kleinbussen. Auch Rollstuhlfahrer*innen können problemlos den Rastplatz auf dem Innenhof erreichen. Dieser verfügt über mehrere Picknickgarnituren, von denen eine auch für Rollstuhlfahrer*innen geeignet ist. Außerdem über Spielbereiche für Kinder mit sensomotorischen Spielgeräten, einer überdachten Outdoorküche und einer stabilen Außentoilette. E-Rollstühle oder auch E-Bikes können zudem direkt auf dem Hof geladen werden. Eine nagelneue Ladesäule macht es möglich. Dem Ausflug in die nähere Umgebung steht nichts im Wege. Egal ob man die Hummelwiese in der Nähe des Waldes besuchen möchte, eine Allee voller Obstbäume oder den Spielplatz der Förderschule im Nachbarort - der Hof Hartmann bietet einen idealen



Startpunkt für Ausflüge. Und wie wäre es mit einem Kaffee oder einem Eis nach dem Wandern? Der auf dem Innenhof befindliche Hofladen ist fast durchgehend geöffnet und steht in Selbstbedienung den kleinen und großen Gästen zur Verfügung. Mit einem leckeren Eis in der Hand können Klein und Groß dann die Tiere des

Hofes bestaunen. Ziegen, Hühner, Schafe und Enten sind in direkter Nähe.

Der Innenhof steht zudem für Angebote des Erlebnishofes zur Verfügung. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Kurs zum Backen von Brot im Holzofen? Oder einer Fackelwanderung mit Ausklang bei Glühwein über dem Lagerfeuer?

Der inklusive Rastplatz steht zu den Öffnungszeiten jedem Besucher frei zur Verfügung und wurde realisiert dank der Unterstützung durch das Förderprogramm Regionalbudget.

Weitere Infos unter:

www.bauernhoferlebnispädagogik.de
Adresse: Hof Hartmann, Parkstraße 7, 33034 Brakel-Hampenhäusen

REGIONALES

Sammlung des Volksbundes

Liebe Unterstützende in Ostwestfalen-Lippe, in dieser Woche beginnt die offizielle Spendensammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V..

Daher möchten wir Ihnen hiermit den Aufruf des Ministerpräsidenten sowie eine Pressemeldung unseres Landesverbandes zur Sammlung weiterleiten.

Es wäre schön, wenn Sie sich erneut bzw. ganz neu an der Sammlung für die vielfältige Friedensarbeit des Vereins beteiligen und die Pressemeldung an die lokalen Medien weiterleiten würden.

„Die Kriege in der Ukraine und im

Nahen Osten machen auf dramatische Weise deutlich, wie wertvoll Frieden und Freiheit [die Erinnerungs- und Verständigungsarbeit des Volksbundes] sind.“, so Ministerpräsident Henrik Wüst in seinem Aufruf zur Sammlung.

Selbstverständlich kann die Spendensammlung zugunsten des Volksbundes auch zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden. Neben der klassischen Haus- und Straßensammlung gibt es die folgenden Möglichkeiten, um Spenden für die höchstaktuelle Arbeit des Vereins zu gewinnen, der weiterhin zu knapp 70 Prozent auf Spenden angewiesen ist.

1. Jährlicher Mitgliedsbeitrag von Kommunen und Vereinen
2. Sammlung in der Gemeinde- bzw. Stadtratssitzung
3. Auftakt- und Promisammlung mit Info-Stand in der Innenstadt
4. Sammlung von Auszubildenden oder von Schülerinnen und Schülern z.B. durch einen Sponsorenlauf
5. Anfrage bei Banken, Firmen und Unternehmen - Hinweis: Im Gegenzug kann der Volksbund den Auszubildenden/Mitarbeitenden attraktive Fahrt- und Projektangebote fürs Ausland machen.
6. Friedhofssammlungen z.B. an

7. Allerheiligen
7. Kollekten zum Volkstrauertag in den Kirchen
8. Sammlung nach den Gedenkveranstaltungen am Volkstrauertag
9. Hut-Sammlungen auf Generalversammlungen von (Schützen)Vereinen
10. Spenden durch Vorträge bei Lions- und Rotary Clubs etc.

In diesem Sinne bitten wir Sie um Ihre Unterstützung der diesjährigen Spendensammlung des Volksbundes, sodass die vielfältige Arbeit für Frieden und Verständigung im In- und Ausland dauerhaft fortgesetzt werden kann.

Jugenduntersuchungen im Kreis Höxter wieder mehr genutzt

Dennoch: Nur jeder siebte Teenager geht zum Gesundheits-Check

Wachstum, körperliche Veränderungen, Stimmungsschwankungen - alles normal in der Pubertät. Aber ist das Kind wirklich gesund? Genau das soll die Jugenduntersuchung klären: ein Angebot, das im Kreis Höxter jedoch nur etwa jeder siebte Teenager nutzt. Die gute Nachricht: Im vergangenen Jahr wurden die Jugenduntersuchungen J1 und J2 wieder mehr in Anspruch genommen. Das zeigt eine aktuelle Auswertung der AOK NordWest. Danach gingen in 2023 insgesamt 14,2 Prozent der AOK-versicherten Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren zu den medizinischen Checks, die von der AOK NordWest für ihre Versicherten kostenfrei angeboten werden. Im Vorjahr waren es nur 13,3 Prozent. „Die Entwicklung ist erfreulich. Dennoch darf nicht darüber hinwegsehen werden, dass das Niveau zu gering ist. Denn Jugenduntersuchungen leisten einen wichtigen Beitrag zur körperlichen und seelischen Gesundheit genau wie die Untersuchungen für Babys und Kleinkinder. Leider lässt die Motivation im Laufe der Jahre nach. Wir appellieren daher dringend an alle Eltern, ihre Kinder zu diesen wichtigen Vorsorgeuntersuchungen zu motivieren, auch wenn es augenscheinlich keinen Grund für einen Arztbesuch gibt“, sagt AOK-Serviceregionsleiter Matthias Wehmhöner.

Gesundheit im Blick

Nach den bekannten U-Untersuchungen für Kinder werden die sogenannten Jugenduntersuchungen angeboten, denn die Entwicklung ist auch als Jugendlicher nicht abgeschlossen. Die AOK als größte gesetzliche Krankenkasse in Westfalen-Lippe schreibt alle bei ihr versicherten Jugendlichen sogar persönlich an und weist auch auf verschiedenen digitalen Kanälen auf die wichtigen Vorsorgeuntersuchungen gezielt hin. Die J1 für Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren gehört zum Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen. Während in 2023 immerhin 27,2 Prozent der Jugendlichen zumindest diese Un-

tersuchung genutzt haben, nahmen nur 3,3 Prozent die J2 wahr, die die AOK NordWest als besondere Mehrleistung für ihre Versicherten im Alter zwischen 16 und 17 bezahlt.

Jugenduntersuchungen: Warum sie genutzt werden sollten

„Neben den Veränderungen in der Pubertät geht es bei den Jugenduntersuchungen um die Früherkennung von Krankheiten“, so Wehmhöner. Im Rahmen der J1 werden Größe, Gewicht und der Impfstatus sowie Blut und Harn überprüft. Bei der körperlichen Untersuchung klärt der Arzt die pubertären Entwicklungsstadien sowie den Zustand der Organe, des Skelettsystems und der Sinnesfunktionen ab. Fehlhaltungen aufgrund von Wachstumsschüben sowie chronische Krankheiten können frühzeitig erkannt und entsprechend behandelt werden. Auch auf eventuelle Hautprobleme und Essstörungen wie Magersucht oder Übergewicht wird eingegangen. Außerdem wird auf Allergien geachtet, die für die spätere Berufswahl wichtig sein können.

Die Jugenduntersuchung J2 zielt zusätzlich unter anderem auf das Erkennen von Pubertäts- und Sexualitätsstörungen, Haltungstörungen und Diabetes-Risiko ab. Zu den Terminen sollten die elektronische Gesundheitskarte und der Impfpass mitgebracht werden.

Premiere: Ohne Eltern zum Arzt

Beide Untersuchungen bieten neben einem Gesundheits-Check auch immer die Chance, ausführlich mit dem Arzt zu sprechen. Denn in dem Alter ist es wichtig, nicht nur die körperliche Entwicklung zu kontrollieren, sondern auch über die geistigen und sozialen Kompetenzen sowie eine gesundheitsfördernde Lebensführung zu beraten. Das persönliche Gespräch ist selbstverständlich vertraulich und häufig eine Premiere, denn bis zu den Jugenduntersuchungen sind üblicherweise die Eltern beim Kinderarzt mit dabei. Zu beiden Jugenduntersuchungen können die Jugendlichen dann auch allein gehen.



Nur etwa jeder siebte Teenager im Kreis Höxter nutzt die gesetzlichen Jugenduntersuchungen. Fotos: AOK/colourbox/hfr.

AUTOHAUS
SCHRÖDER
GmbH & Co. KG

**WIR KAUFEN
IHR AUTO!**

Rufen Sie uns an!

Ford Puma: mtl. ab
EZ: 09/20, 26 tkm **149 €**

Seat Arona: mtl. ab
EZ: 03/19, 20 tkm **129 €**

**Rolfzener Str. 12/17
32839 Steinheim
Tel.: 05233-9585-0**

www.toyota-schroeder.de

Laufen für einen guten Zweck

9. Firmenlauf in Höxter mit Rekordteilnahme und 7.000 Euro für den Höxter-Tisch e.V.



lauf auch erneut den Bambini-Lauf für Kinder von sechs bis zwölf Jahren anbieten konnten. Auch hier konnten wir mit mehr als 300 Kindern einen neuen Rekord verzeichnen. Wir haben einstimmig beschlossen, dass in diesem Jahr der komplette Teilnahmebetrag in Höhe von 6.400 Euro dem Höxter-Tisch e.V. zu Gute kommen soll. Wir haben diesen Betrag dann nochmal auf 7.000 aufgerundet. Unser Dank gilt der großen Läufer­schar im Bambini- und im Firmenlauf, durch deren Teilnahme dieser tolle Erlös erzielt werden konnte“, so Jens Klingemann vom gleichnamigen Unternehmen.

Am diesjährigen Firmenlauf Höxter haben insgesamt 1.100 Beschäftigte aus Firmen, Branchen und Verwaltungen, Schulen und Vereinen, aber auch Laufgruppen, Sportclubs und Einzelläufer teilgenommen, die einfach Lust hatten, für einen guten Zweck zu laufen. „Wir sind sehr zufrieden mit der diesjährigen Resonanz auf unseren Firmenlauf. Daher haben wir bereits jetzt mit den Planungen für das nächste Jahr begonnen. Unser 10. Jubiläums-Firmenlauf Höxter wird dann am 12. September 2025 stattfinden“, teilt Karsten Gonzaga von Intersport Klingemann mit. Andreas Trotz und Jörg Albers von der Sparkasse in Höxter fügen hinzu: „Wir möchten an dieser Erfolgsgeschichte weiter-schreiben und werden den Lauf natürlich auch im nächsten Jahr weiterhin unterstützen. Wir sind stolz, dass wir über 300 Kinder für dieses tolle Innenstadt-Event motivieren konnten“. Die Firmenlauf-Organisatoren rund um Jens Klingemann haben sich vorgenommen, die Rekord-Teilnahme im nächsten Jahr zu übertreffen. „Wir haben in diesem Jahr gesehen, was hier in Höxter möglich ist. Die Teilnehmenden haben meistens noch ein bis zwei Freunde, Bekannte, Familienangehörige zum Anfeuern mitgebracht. Wenn es uns gelingt, davon noch weitere zum Mitlaufen zu bewegen, können wir im nächsten Jahr den nächsten Rekord mit 1.200 Teilnehmenden angehen“, sagt Thomas Pottmeier, Vertriebsleiter bei der AOK NordWest.

SIE HABEN
EINEN **PLATZ**
FREI?



UND SUCHEN MITARBEITER:INNEN?



*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

(v.l.) Martin Röske (Förderverein Nikolai Schule), Mark Becker (Höxter Tisch e.V.), Thomas Pottmeier (Vertriebsleiter AOK NordWest), Jens Klingemann (Geschäftsführer Sport- und Modehaus Klingemann), Gabriela Stiewe (Höxter Tisch e.V.), Karsten Gonzaga (Abteilungsleiter (Sport- und Modehaus Klingemann), Andreas Trotz (Vorstand der Sparkasse in Höxter), Gabi Schubring (Förderverein Petri Ganztage e.V.) und Jörg Albers (Sparkasse in Höxter) überreichen den Spendenscheck über 7.000 Euro an den Höxter-Tisch e.V. sowie erstmals den Sparkassen-Sonderpreis für die Bambinis. Foto: AOK/hfr

Kreis Höxter. Auf einen in diesem Jahr äußerst erfolgreichen 9. Höxteraner Firmenlauf mit angenehmen Temperaturen, bester Stimmung und einer neuen Rekord-Teilnehmerzahl können die Initiatoren zurückblicken. 1.100 Läuferinnen und Läufer waren am Start und absolvierten die insgesamt fünf Kilometer lange Strecke durch die Höxteraner Altstadt. Der Höxter-Tisch e.V. freut sich ganz besonders über die tolle Teilnehmerzahl, denn er erhält nun den kompletten Teilnahmebetrag in Höhe von 6.400 Euro als Spende. Organisator Jens Klingemann vom Sport- und Modehaus Klingemann hat diesen Betrag nochmals erhöht und auf 7.000 Euro aufgerundet. Erstmals wurde auch der Sparkassen-Sonderpreis für die Bambinis vergeben. „Wir sind sehr glücklich, dass wir in diesem Jahr neben dem Firmen-

WIR HABEN DIE LÖSUNG!

Mit einer Stellenanzeige in unseren **lokalen Städte- und Gemeindezeitungen** sprechen Sie gezielt die **Bewerber:innen in Ihrer direkten Umgebung** an. **Lokale Mitarbeiter:innen** bieten **viele Vorteile** wie Flexibilität und ein **lokales Netzwerk**, was sich positiv auf die Teamintegration sowie die Effizienz, Kultur und den **Erfolg des Unternehmens** auswirken kann.

**BUCHEN SIE JETZT
ONLINE IHRE
STELLENANZEIGE
UNTER:**



shop.rautenberg.media

Woche der seelischen Gesundheit im Kreis Höxter

Informationsveranstaltung zu psychischen Krisen am Arbeitsplatz

Die diesjährige Aktionswoche zur seelischen Gesundheit findet unter dem Motto „Hand in Hand für seelische Gesundheit am Arbeitsplatz“ statt. Viele Arbeitnehmer*innen kennen psychische Belastungen am Arbeitsplatz und die daraus folgenden Beschwerden. Menschen, die psychisch erkrankt sind, haben im Arbeitsalltag besondere Herausforderungen zu meistern und wis-

sen oftmals nicht, welche Hilfen sie in Anspruch nehmen können. Der Integrationsfachdienst Paderborn und Höxter sowie die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung Höxter klären auf, welche Unterstützungsmöglichkeiten Beschäftigte mit einer psychischen Beeinträchtigung nutzen können, wie diese zu beantragen sind und wo sie Hilfen zur Unterstützung erhalten können.

Die Veranstaltung richtet sich daher an Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung die planen, wieder im Arbeitsalltag Fuß zu fassen oder sich in einer psychisch belastenden Situation befinden und nicht wissen, wie sie mit dem Arbeitgeber sprechen sollen. Die Veranstaltung findet am Montag, 21. Oktober, um 17 Uhr, im Besprechungsraum des Paritätischen NRW Kreisgruppe Höxter in der Möl-

lingerstraße 5 in Höxter statt. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Anmeldung unter teilhabeberatung-hoexter@paritaet-nrw.org oder per Telefon unter 05271 36 675. Weitere Infos zur Woche der seelischen Gesundheit finden Sie unter www.kreis-hoexter.de/servicekontakt/seelische-gesundheit/index.html.

Vorträge für Interessierte zum Thema Gesundheit und Krebs

„Wir alle wollen gemeinsam nach der Diagnose Krebs unsere Lebensqualität verbessern und unser Lachen neu entdecken“. Dies ist das Motto von Octopussi-Selbsthilfegruppe für krebs kranke Frauen in Höxter. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat in Höxter zum Austausch über die Krankheit, Spätfolgen, soziale Aspekte sowie vieles mehr und ist offen für neue Mitglieder. Einmal im Monat werden gemein-

same Unternehmungen/Aktivitäten geplant. Im November wird es zwei Abende geben, die im Fokus der Gesundheit stehen und bei denen gerne weitere Personen/ Nichtmitglieder teilnehmen können. Den Anfang macht dabei Professor Dr. med. Werner Bader vom Klinikum Bielefeld, der am Freitag, 8. November, einen Vortrag mit dem Thema „Mammakarzinom, Therapie, Bewährtes und

Aktuelles“ halten wird und für eine anschließende Diskussion bei gemütlichem Beisammensein zur Verfügung steht. Darüber hinaus gibt es einige Informationsstände, die das Thema vervollständigen. Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr in Höxter. Am Freitag, 22. November, ebenfalls um 18 Uhr, wird Dr. med. Thomas Fußgänger-May einen Vortrag in Bezug auf eine gesunde Ernährung halten mit dem Ti-

tel „Mikrobiom und Einfluss auf die Gesundheit“. Ebenso wird es bei diesem Abend einige Informationsstände sowie einen gemeinsamen Austausch im Anschluss geben. Für weitere Informationen und Anmeldung steht das Selbsthilfe-Büro Höxter vom Paritätischen Dienst unter Telefon: (05271) 69 41 045 oder per E-Mail unter selbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org zur Verfügung.

Gesprächskreis für Eltern nach Tod- und Fehlgeburt

Lütmarsen. Der nächste Gesprächskreis für Eltern nach Tod- und Fehlgeburt des Ambulanten Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienstes im Kreis Höxter ist am Montag, 21. Oktober. Beginn ist um 19 Uhr im Pfarr-

heim St. Marien in Lütmarsen. Üblicherweise findet der Gesprächskreis am dritten Montag im Monat statt. Erstbesucher können Birgit Konermann telefonisch unter 05233/93983 kontaktieren.



270 Jahre

ANZIEHEND IN HÖXTER SEIT 1734

Wir feiern und schenken Ihnen ab sofort

20% auf alles!

Klingemann

Klingemann.hoexter

@ModehausKlingemann

*Rabatt wird an der Kasse abgezogen
Gilt nicht für Gutscheine und Dienstleistungen | nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

KLINGEMANN

GEMEINSAM. FREUDE. ERLEBEN.



Gewinner des Nachhaltigkeitsfonds der BeSte Stadtwerke GmbH

BeSte Stadtwerke unterstützen den Förderverein der Sankt-Nikolaus-Grundschule in Peckelsheim.



Von links: Diana Rose (Schulleitung der Sankt-Nikolaus-Grundschule), Christiane Schulte (Lehrkraft), Anika Krull (Vorsitzende des Fördervereins), Nicole Ulbrich (BeSte Stadtwerke)

Ein weiterer Gewinner aus dem Nachhaltigkeitsfonds 2023 der BeSte Stadtwerke ist der Förderverein der Sankt-Nikolaus-Grundschule in Peckelsheim. Der Förderverein hat sich mit dem Gesamtprojekt „Von der Betonwüste zur grünen Oase - Errichtung eines grünen Klassenzimmers“ beworben und die Fördersumme von 2.000 Euro erhalten. Mit diesem Geld wurde für den Schulhof der Grundschule in Peckelsheim ein Freiraumkonzept geplant und entwickelt, in dem der Baustein „Das Grüne Klassenzimmer“ eine zentrale Bedeutung einnimmt. Das Ziel des Gesamtprojektes ist es, für alle Schulkinder einen naturnahen Lebens- und Lernraum zu schaffen. Durch die Verwendung von natürlichen

Materialien, dem Anbau heimischer Pflanzen und dem Bau von Nisthilfen und Futterplätzen für heimische Tiere sollen die Kinder die Möglichkeit bekommen, in ihrem Schulalltag in die Natur einzutauchen und Teil der Natur zu werden“, sagt Anika Krull, Vorsitzende des Fördervereins. Die Schulleiterin Diana Rose fügt hinzu: „Das Besondere dabei ist, dass alle Kinder und Eltern mit ihren Ideen und Vorstellungen in die Planung des grünen Klassenzimmers einbezogen wurden“. Die BeSte-Mitarbeiterin Nicole Ulbrich gratulierte bei einer persönlichen Urkundenübergabe zum Gewinn und betonte die Bedeutung des Projektes für die Umwelt und die Bildung der Kinder: „Wir freuen uns, dass ein grünes Klas-




Warum BeSte Stadtwerke?

Faure Preise, guter Service und nachhaltige Produkte -
Ihre Energieversorgung in den BeSten Händen!

*Gewinnspiel für Neakunden**

1. Preis: 500 € Gutschrift
2. Preis: 250 € Gutschrift
3. - 5. Preis: 100 € Gutschrift

*Die Verlosung erfolgt unter allen Standard-Vertragsabschlüssen bis zum 15.11.2024. Detaillierte Teilnahmebedingungen unter www.BeSte-Stadtwerke.de/downloads oder QR-Code scannen.



Jetzt zu den BeSten wechseln, sparen und gewinnen!

RUND UM MEIN ZUHAUSE

senzimmer und damit ein weiterer Lern- und Lebensraum auf dem Schulgelände entstehen wird.“ Abschließend wünschte sie dem Förderverein viel Erfolg für die Umsetzung des Projektes.

Über die BeSte Stadtwerke

GmbH: Die BeSte Stadtwerke GmbH ist ein regionaler Energieanbieter für Ökostrom, Ökogas sowie Wärme und bietet zusätzlich Energiedienstleistungen an. Über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an

den sechs Standorten im Kreis Höxter sorgen für einen optimalen Kundenservice und informieren zu allen Themen rund um die Energieversorgung. Die BeSte Stadtwerke GmbH ist eine Tochtergesellschaft der zu

hundert Prozent in kommunaler Hand befindlichen EAM-Gruppe und in dieser starken Gemeinschaft für die komplexen Aufgaben und zukünftigen Themen in der modernen Energiewirtschaft BeStens aufgestellt.



**KIRSCH**
TROCKNUNGSTECHNIK

Wir bieten Ihnen...

✓ Keller-/Balkonabdichtung

✓ Schimmelbeseitigung

✓ Neubautrocknung

✓ Holz-/Bautenschutz

✓ Wasserschadentrocknung

**Trockene-Keller** solange Ihr Gebäude steht!

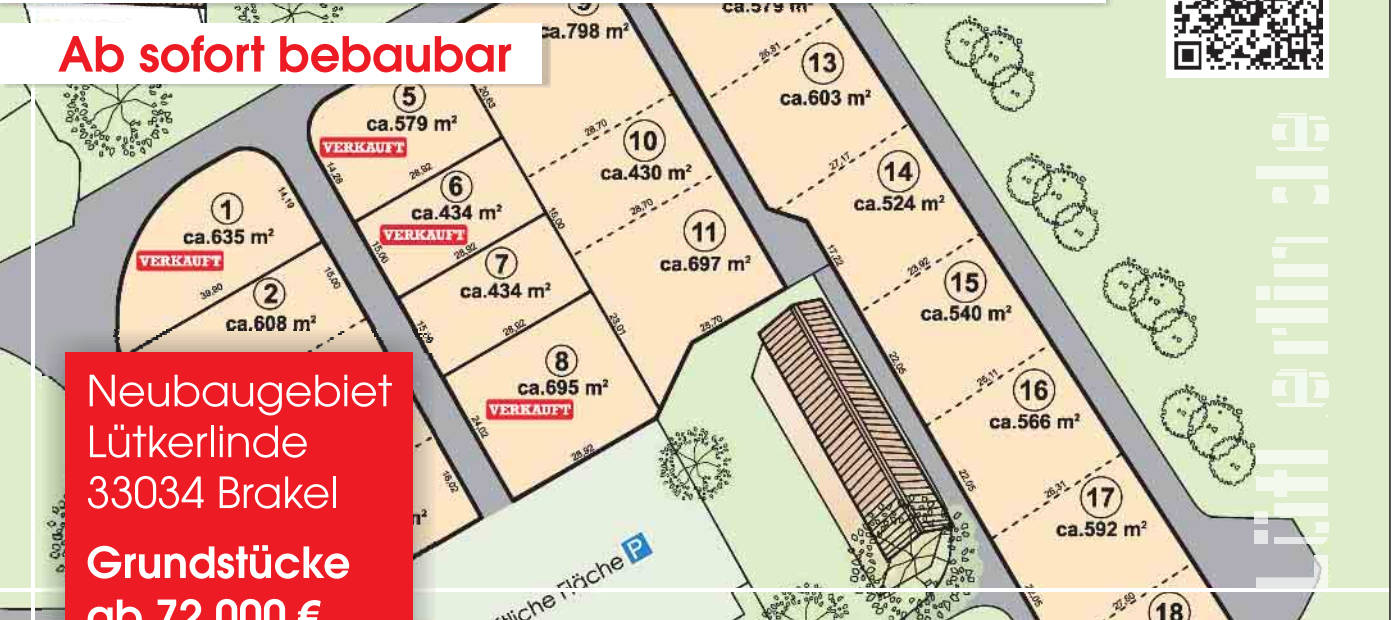
Kirsch Trocknungstechnik
Hewertweg 1D
34439 Willebadessen

Telefon 05646 94 57 680
info@kirsch-trocknungstechnik.de
www.kirsch-trocknungstechnik.de



Grundstücke zu verkaufen

Ab sofort bebaubar



Neubaugebiet
Lütkerlinde
33034 Brakel

**Grundstücke
ab 72.000 €**

- provisionsfreier Kauf direkt vom Eigentümer
- keine Bauträgerbindung
- 180 EUR pro m²
- direkt verfügbar
- vollständig erschlossen mit gültigem Bebauungsplan
- Grundstücksgrößen flexibel nach individuellen Wünschen

baucon
Projektmanagement GmbH Köln

Herr Christian Theile
Telefon: 0221 33 66 10
Mail: info@baucon-koeln.com
www.lütkerlinde.de

Wenn aus Partnern Pfleger werden

Familiale Pflege der KHWE unterstützt Angehörige im eigenen Zuhause

Kreis Höxter. Barbara Rissiek kann ihre Beine kaum bewegen und längeres Stehen fällt ihr schwer. Die 69-Jährige aus Schieder-Schwalenberg leidet unter einer Spastischen Paraparese, die ihre Beine lähmt und sich nach und nach auf ihren gesamten Körper auswirken wird. Sie ist auf ihren Ehemann angewiesen, der seit mittlerweile zwei Jahren gemeinsam mit ihr den Alltag im Rollstuhl meistert. Um die Pflege im gewohnten Zuhause so leicht wie möglich zu gestalten, bekommt das Ehepaar Unterstützung von der Familien Pflege der KHWE.

„Es fing bereits vor über drei Jahren an“, berichtet Barbara Rissiek von ihrer Krankheitsgeschichte. „Ich bin immer wieder gestürzt, weil meine Beine einfach weggeknickt sind.“ Nach einigen

medizinischen Untersuchungen und einem stationären Aufenthalt im St. Ansgar Krankenhaus in Höxter wird klar, dass die Erkrankung sie ab sofort im Alltag begleiten wird. „Anfangs konnte ich mich noch mit Hilfe eines Rollators fortbewegen, mittlerweile bin ich ohne meinen Rollstuhl aufgeschmissen“, so Barbara Rissiek. Für sie und ihren 71 Jahre alten Ehemann Heinz-Jürgen Rissiek ist klar: Sie möchten solange wie möglich auf einen ambulanten Pflegedienst verzichten, um zeitlich nicht abhängig zu sein. Ein multiprofessionelles Team bestehend aus Gesundheits- und Krankenpflegern, Pflegeberatern, Case Managern, Kinaesthetischen Trainern und Wundexperten kümmert sich bei der KHWE um Menschen und ihre Angehörigen, die Hilfe benötigen, um nach ihrer



Karin Höflich (r.) steht Patienten wie Heinz-Jürgen und Barbara Rissiek mit Rat und Tat zur Seite, um die Pflege im eigenen Zuhause so leicht wie möglich zu gestalten.

Entlassung aus dem Krankenhaus in ihrem häuslichen Umfeld weiter leben zu können. Mit dem Entschluss, die Pflege allein oder mit Hilfe eines ambulanten Pflegedienstes zu übernehmen, verändert dies die Lebenssituation der Familie oft unvorbereitet. Das Team der familialen Pflege unterstützt die Angehörigen in dieser Situation und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite. „Wir möchten Sicherheit vermitteln und ein gutes Netzwerk aufbauen. Zudem beraten wir sie individuell über die Leistungen und Angebote der Pflegeversicherung, damit sie möglichst gut unterstützt werden und die Pflege ihres Angehörigen auf Dauer gut durchführen können. Alle Angebote, ob im Krankenhaus oder zu Hause, sind für die Patienten kostenlos“, erklärt Kinaesthetics-Trainerin Karin Höflich. Ihr Ziel ist es, die Angehörigen so an die Pflege im eigenen Zuhause heranzuführen, dass sie sich dabei selbst nicht überlasten. Durch praktische Übungen möchte sie ihnen außerdem eventuelle Unsicherheiten in der Pflege nehmen. Das macht Karin Höflich auch zur richtigen Ansprechpartnerin für Barbara und Heinz-Jürgen Rissiek. „Es gibt viele Hilfsmittel, die dafür sorgen, dass die Angehörigen nicht schwer heben oder tragen müssen und ihr Rücken

somit geschont wird“, weiß die Expertin.

Für das Ehepaar ging es bei der Betreuung im eigenen Zuhause vor allem um den Transfer vom Rollstuhl ins Bett, auf die Toilette oder ins Auto. Gemeinsam mit Karin Höflich haben sie verschiedene Techniken und Hilfsgegenstände ausprobiert, mit denen Barbara Rissiek ohne großen Kraftaufwand aus dem Rollstuhl geholfen werden kann. „Nachdem wir die optimale Möglichkeit gefunden hatten, habe ich den Kontakt zum Sanitätshaus hergestellt, über das die Hilfsmittel wie Tragegurte oder Gleitmatten bestellt werden konnten“, sagt Karin Höflich.

Insgesamt drei Mal hat sie sich mit dem Ehepaar in ihrem Zuhause getroffen, um über aktuelle Probleme und verschiedene Lösungsansätze zu sprechen. „Genau wie all unsere Patienten können sich Herr und Frau Rissiek natürlich auch danach immer wieder bei uns melden, wenn sich ihre Lebenssituation verändert hat, sie Fragen haben oder an einer Stelle nicht weiterkommen“, so die Expertin. Neben den Hausbesuchen bietet die Familiale Pflege der KHWE auch noch individuelle Pflegetrainings und Familienberatungsgespräche sowie regelmäßige Gesprächskreise in Bökendorf und Beverungen an.

Familien

ANZEIGENSHOP

F597
90 x 50 mm
ab **57,42***

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00***

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **102,96***

K03_15
43 x 30 mm
ab **17,00***

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Schlemmen mit Ausblick!

Das Hotel Restaurant Berghof in Nieheim hat kulinarisch viel zu bieten



Barbara Fornefeld sorgt für den guten Service und das Wohlbefinden der Gäste und ihr Mann Bernd verwöhnt diese mit kulinarischen Genüssen.



Elena und Rainer Frohreich betreiben das schicke Hotel und Restaurant Berghof mit wunderschöner Aussicht über Nieheim. Fotos: Margret Sieland

Die exklusiv-schöne Lage, mit dem außergewöhnlichen Fernblick über den Heilklimatischen Kurort hinweg bis zum Hermannsdenkmal machen das Hotel Berghof zu der Top-Adresse für Wanderer, Familien, Radler, Biker und Clubs aller Art in Nieheim (sie) Seit 6 Jahren ist der Berghof in Nieheim in Besitz von Elena und Rainer Frohreich. Das Unternehmerehepaar hat die Leitung und Küche ihres Betriebes in die Hände von Barbara und Bernd For-

nefeld gelegt. „Wir bieten eine abwechslungsreiche saisonale Speisekarte, die für jeden Geschmack etwas Leckerer anzubieten hat“, freut sich der Besitzer Rainer Frohreich. „Unser Koch Bernd Fornefeld zaubert für unsere Gäste kulinarische Highlights, die den Gaumen erfreuen. Die Gäste verwöhnen, während diese die leckeren Gerichte und die tolle Aussicht genießen, ist unser Bestreben.“ Barbara Fornefeld kümmert sich mit Leidenschaft um

das Wohl der Hotel- und Restaurantgäste. „Wir bieten zum Standardgetränkeangebot besondere Spritzgetränke in verschiedensten Variationen an. Bei einem schmackhaften Lillet auf unserer schönen Aussichtsterrasse den Herbstblick über die Landschaft genießen, das wärmt die Seele. Sollte der Herbstwind kühl vorüber ziehen stehen auch schmackhafte Heißgetränke für Sie bereit, „schwärmt Barbara Fornefeld. Ab November werden Wildgerichte und Gänsevariationen

die Speisekarte erweitern. Neben dem Restaurantbetrieb richtet das Team Familienfeiern und Firmenfeiern jeder Art aus. „Wir haben Kapazitäten bis zu 100 Personen. Für Weihnachtsfeiern nehmen wir gerne Anmeldungen entgegen. Besondere Wünsche - kein Problem! Sprechen Sie uns an und wir erstellen Ihnen ein individuelles Angebot ganz nach Ihren Wünschen“, versprechen Barbara und Bernd Fornefeld.

Genießen mit Ausblick!

HOTEL – RESTAURANT - BERGHOF

Warme Küche: Mi. – Sa. 17:00 bis 21:00 Uhr

Sonntag 11:30 bis 14:30 Uhr und 17:00 bis 20:00 Uhr

Donnerstags: „SCHNITZELTAG“ mit besonderen Schnitzelvariationen
Jedes Gericht 15,50 Euro



Hotel-Restaurant Berghof · Piepenborn 17 · 33039 Nieheim
berghofnieheim@gmail.com · Tel.: 05274 – 9538613 · www.hotelberghofnieheim.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 12. November 2024
Annahmeschluss ist am:
04.11.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Corinna Hanf
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Brakel
Bürgermeister Hermann Temme
Am Markt 12 · 33034 Brakel
· Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
Bündnis 90 / Die Grünen
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
UWG/CWG Brakel Robert Rissing
CDU Hermann Steinhage

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel, Zustellung ohne
Rechtsanspruch, Einzelbezug über Rautenberg Media
5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei ir-
rümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff
Fon 02241 260-181
j.tegethoff@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage,
Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Achtung seriöser Ankauf

von Pelze, Klaviere, Weine/Cognac,
Krokotaschen, Porzellan, Bilder, Zinn,
Puppen, Bekleidung, Näh-/Schreibma-
schinen, Bücher, Teppiche, Rollatoren,
Schallplatten, Golfschläger.
0176 37003544 Frau Gross

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

☎ 0176 18999024

✉ c.wegner@jolmes.de



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de

"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien



ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **52,00€**

Für alles was wirklich zählt.

shop.rautenbergberg.media



KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

REGIONALES

Heilsames Singen für pflegende Angehörige in Höxter

Am Mittwoch, 6. November, sind pflegende Angehörige in der Zeit von 16 bis 17.30 Uhr eingeladen zum heilsamen Singen. Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten des Paritätischen in der Möllingerstraße 5 in Höxter statt und wird angeleitet von Helena Smolorz (Singleiterin für Gesundheitseinrichtungen, Dipl. Sozialarbeiterin (DBSH)).

Das Singen einfacher Lieder und Mantras mit positiven, ressourcenorientierten Texten stärkt die Selbstheilungskräfte des Körpers, die Atmung vertieft sich, das Herz kommt zur Ruhe, Glückshormone werden ausgeschüttet. Die Gemeinschaft mit anderen während des Singens stärkt die soziale Einbindung. Heilsames Singen lässt Menschen für einen Moment aufatmen und neue Kraft schöpfen. Die

Teilnahme ist kostenfrei. Der Zugang zum Veranstaltungsraum ist barrierefrei.

Interessierte pflegende Angehörige melden sich bitte bis zum 31.

Oktober beim Kontaktbüro Pflege-
selbsthilfe telefonisch unter
05271 96 69 875 oder per E-Mail
unter pflegeselbsthilfe-
hoexter@paritaet-nrw.org an.



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 29. Oktober

Maximilian Apotheke

Bahnhofstraße 7, 37697 Lauenförde, 05273 2269620

Mittwoch, 30. Oktober

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum Thomas & Julius Rochell OHG

Blankenauer Straße 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Donnerstag, 31. Oktober

Apotheke am Alten Markt

Lange Straße 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Freitag, 1. November

Rosen-Apotheke Thomas & Julius Rochell OHG

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 2. November

Weser-Apotheke

Untere Dorfstraße 32 a, 37691 Boffzen, 05271/5208

Sonntag, 3. November

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Montag, 4. November

Marien-Apotheke

Untere Hauptstraße 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Dienstag, 5. November

City-Apotheke

Lange Straße 106, 33014 Bad Driburg, 05253/1281

Mittwoch, 6. November

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Donnerstag, 7. November

Brunnen-Apotheke

Lange Straße 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Freitag, 8. November

Rosen-Apotheke

Nieheimer Straße 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Samstag, 9. November

Südstadt-Apotheke

Dringenbergerstraße 47, 33014 Bad Driburg, 05253/3989

Sonntag, 10. November

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstraße 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Montag, 11. November

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Dienstag, 12. November

Apotheke Warburger Straße

Warburger Straße 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Mittwoch, 13. November

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Donnerstag, 14. November

Hirsch-Apotheke

Lange Torstraße 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim), 05644/1000

Freitag, 15. November

Apotheke St. Georg

Lange Straße 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Samstag, 16. November

Marien-Apotheke

Untere Hauptstraße 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Sonntag, 17. November

St. Vitus-Apotheke

Lange Straße 21, 34439 Willebadessen, 05646/651

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz.Druck.Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Jana Tegethoff

FON 02241 260-181

E-MAIL j.tegethoff@
rautenberg.media



Vorsicht beim Rückwärtsfahren mit dem Auto

Wer beim Rückwärtsfahren einen Unfall verursacht, bekommt unter Umständen einen Teil der Schuld zugesprochen - auch wenn er eigentlich Vorfahrt hätte. Zudem sind hohe Bußgelder möglich. Die Straßenverkehrsordnung (STVO) unterscheidet zwischen Rückwärtsfahren und Zurücksetzen: Im fließenden Verkehr fährt man rückwärts, beim Einparken setzt man zurück. Beim Rückwärtsfahren verlangt die STVO besondere Vorsicht. Man sollte die Schrittgeschwindigkeit nicht überschreiten, ständig bremsbereit sein und auf die toten Winkel achten. Kameras und Parksensoren helfen, den Abstand beim Rückwärtsfahren besser einzuschätzen. Autofahrende sollten sich jedoch nicht nur auf die Technik verlassen. „Andere Beteiligte im Straßenverkehr können eine plötzliche

Richtungsänderung meist nicht absehen“, erklärt Roland Richter, Verkehrsexperte bei der R+V Versicherung. Wem bei einem Unfall wie viel Schuld zugesprochen wird, hängt vom Einzelfall ab. „Dabei spielen verschiedene Faktoren eine Rolle, beispielsweise wie schnell und weit die Beteiligten gefahren sind. Auch auf die Verkehrssituation kommt es an. Die Straßenverkehrsordnung verlangt von jedem, sich beim Rückwärtsfahren so zu verhalten, dass eine Gefährdung anderer ausgeschlossen ist“, betont Richter. Rückwärtsfahrende müssen zudem mit einem Bußgeld von bis zu 100 Euro und einem Punkt in der Flensburger Verkehrssünderkartei rechnen. „Auf Autobahnen ist das Rückwärtsfahren ausdrücklich verboten. Das Buß-



Trotz aller technischer Unterstützung sollte man beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig sein. Foto: pixabay.com/mid/ak-o

geld ist höher und ein Punkt in Flensburg kommt hinzu. In grob verkehrswidrigen und rücksichtslosen Fällen ist sogar mit Entziehung der Fahrerlaubnis

und einem Strafverfahren zu rechnen“, sagt Richter. Wer also die Ausfahrt verpasst, muss unbedingt bis zur nächsten weiterfahren. (mid/ak-o)

Autohaus Totz 

33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88

37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

 **waldhoff**
Autos & Service

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

 **Josef Breker**

Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL

TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE

KFZ.-MEISTERBETRIEB
INH. DIRK BREKER
WARBURGER STR. 18
33034 BRAKEL

Autohaus SEIBERT 

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Höxter 05271 / 9732-0
info@autohaus-seibert.de

 Service
 Nutzfahrzeuge Service
 Audi Service

 **JAC MOTORS**
 **BAIC**
e-mobilities by **DRIVE**

Auto SOMMER
...seit 1958 Ihr Mobilitätspartner in Brakel

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro **GERHOLD** Engineering & Co. KG
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?  Auto Partner

Unfallschaden? 

www.ingenieurbuero-gerhold.de